

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 285.

Donnerstag den 6. December

1883.

## Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts!

verkaufe ich sämtliche in grosser und geschmackvoller Auswahl habende Artikel, als:

**Feine und billige Lederwaaren, Galanterie-, schwarze und bunte Schmuck-, Papier-, Cristall-, Bronce-, Porzellan- und Holzwaaren,**  
zu bedeutend billigerem Preis.

Da sich dieses Alles zu **Weihnachts-Geschenken** vorzüglich eignet, so bittet  
um recht zahlreichen Besuch

13195 17 Langgasse, **Moritz Mollier**, Langgasse 17.

**Wilhelm Engel**, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20,

vis-à-vis dem Seifen-Geschäft W. Poths.

20 Langgasse 20.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager in ächten Juwelen, Corallen, Caméen, Onix, Mosaiques, Granaten, goldenen und silbernen Schmuckgegenständen, mit vielen Neuheiten versehen.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl goldener und silberner Herren- und Damen-Uhrketten, Colliers, Medaillons, Armbänder, Boutons, Brochen, Schleifnadeln, Kreuze, Ringe, Berloques, Brust- und Manschettenknöpfe, Trauringe, Brillen, Pince-nez, Crayon, Compass, zu den billigsten Preisen ansangend, aufmerksam.

Grosse und kleine Silbergegenstände, in Etuis einliegend, sowie silberne Bestecke und einzelne Löffel, Tabakdosen, Fingerhüte, Becher, Serviettenbänder etc. in grosser Auswahl stets auf Lager.

## Feinste Genfer Herren- und Damenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide Waare.

### Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . .	von 30 M. an.
Silberne Remontoirs . . . .	" 40 "
Goldene Damenuhren . . . .	" 45 "
Goldene Remontoirs (offen) . . . .	" 60 "
Goldene Remontoirs (geschlossen) . . . .	" 90 "

Sämmtl. Uhren sind mit solidem, starkem, 14karät. Goldgehäuse und prima Werken versehen, letztere werden gut abgezogen, auf's Genaueste regulirt ohne weitere Preis-Erhöhung mit Garantieschein auf 2 Jahre abgegeben.

### Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . .	von 28 M. an.
Silberne Remontoirs . . . .	" 35 "
Silberne Ankernuhren . . . .	" 50 "
Goldene Remontoirs (Anker, offen) . . . .	" 95 "
Goldene Remontoirs (Anker, geschl.) . . . .	" 150 "

Goldgegenstände mit Silberunterlözung mache ich in solider Waare auf den billigen Preis aufmerksam.

Ketten 15 Mk., Medaillons von 8 Mk., Kreuze 5 Mk., Manschetten-Knöpfe 5 Mk., Bouton 4 Mk., in Granaten 2 Mk., Schleifnadeln in Granaten 8 Mk., Ringe 3 Mk., ächte Korallen-Colliers, mit Goldschloss 4 Mk., Haarketten-Beschläge von 8, 12, 15, 18 und 20 Mk. Das Flechten übernehme ich von 1 Mk. 50 Pf. bis zu 3 Mk. Prachtvolle Muster zur Ansicht vorräthig.

Eigene Werkstätte. Anfertigung neuer Gegenstände. Specialität in Brillant-, Fantasie-, Siegel- und Trauringen, Boutons, Medaillons. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Vergoldungen und Versilberungen. Reparaturen jeder Art werden schnell und billigst besorgt.

NB. Altes Gold und Silber werden zu höchstmöglichstem Preise an Zahlung genommen.

13081

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohrstahlgeslechte und Stroharbeiten, als: Strohmatten, Flächenhülsen &c., schnell und billigst besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Neugasse 1, und bei Herrn Schwarz, Webergasse 33. Auch dort werden Bestellungen angenommen. 146

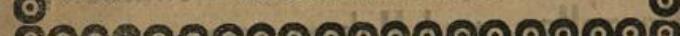
Die Gothaer genealog. Kalender pro 1884 sind soeben bei mir eingetroffen.

93 Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.



Bestellungen, welche für Weihnachts-Geschenke bestimmt, bitte der rechtzeitigen und guten Ausführung wegen baldgefälligst bei mir aufgeben zu wollen.

F. Alsbach, Hofvergolder,  
12788 10 Taunusstrasse 10.



## Markt-Anzeige.



*Neu! Billig.*  
Zum ersten Male hier mit  
Postpapier mit Monogrammen.

50 Bogen kein Villet  
70 und 80 Pfennig. 12807

Druck der Monogramme gratis in Farben: Roth, Grün, Gold, Silber. — Große Auswahl in Photographien nach älteren Meisterwerken 10 Pfsg. per Stück.

Verkaufsstube Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse vor der Colonialwaarenhandlung d. s. Herrn W. Braun.

Größtes Lager in nur achtzen

Meerschaum- und Bernstein-Waaren.  
13689 Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

## A u f k a u f

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbeln, Rossen, Bettwerk und allen Wertgegenständen, wie früher, stets zu den höchsten Preisen von

A. Görlach,  
12787 27 Mehrgasse 27.

Empföhle eine reiche Auswahl

Blech-Spielzeuge nebst Kochherdchen  
in allen Größen.

Moritz Koch, Spengler,  
12797 3 Faulbrunnenstraße 3.

Wärme steine, reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes, vorrätig bei  
J. Moumalle, Bildhauer,  
12795 Hellmundstraße 11.

Ein gut gearbeitetes Schlaf-Sopha ist billig zu verkaufen  
Nerostraße 39. 12842

## Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden u d Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab die

### Wirthschaft „Zur Stadt Frankfurt“

übernommen. Für das mir seither geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin für mein neues Unternehmen folgen zu lassen. Für gutes Bier, gute und billige Speisen wird stets Sorge getragen.

Achtungsvoll

W. Riess,

12484 selber Wirth zur „Mainzer Bierhalle“.

Einen vorzüglichsten, direct bezogenen  
süßen Über-Ungar-Wein (Tokayer)  
führt und empfiehlt als besten Stärkungs- resp.  
Reconvalescenten-Wein die

### Victoria-Apotheke,

Rheinstraße

(L. A. Doering).

Glasche à 2 Mt., bei 5 Glaschen 1 Mt. 90 Pf.  
Verändt nach außerhalb prompt. 12834

Raffinade:	In Broden à Pfd. 38 u. 40 Pf.,	In Schmalz à Pfd. 53 Pf.,
" Würseln à " 44 u. 46 "	" Confectmehl à " 26 "	" Vorschuhmehl à " 23 "
" gewalzen 38, 41 und 43 "	" Starkemehl : à " 23 "	" Mandeln à Pfd. 1 Mt. 10 "
Puder . . . . . 45 "	feinsten Ceylon-Zimt, Nelken, Anis, Potasche, Rosinen, Sultaninen, Orangeat, Citronat &c. empfiehlt	

Jean Haub,  
12811 Ecke der Mühl- und Häusergasse.

## Käse:

Gervais,  
Camenbert,  
Mont d'or,  
Bondons,  
Roquefort,

empfiehlt in schöner, frischer Waare

12832 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Schweizer,  
Holländer,  
Romadour,  
Limburger,  
Parmesan

Frische Schellfische  
heute eintreffend.

F. Strasburger,  
12827 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße

Frische Egmonder Schellfische,  
frische Bratbückinge

empfiehlt J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,  
12837 Goldgasse 2.

Ein guter, großer Winterrock für 8 Mt. zu verkaufen  
Rheinstraße 19 im 3. Stock. 13749

Ein gelernter Blutfinke zu verkaufen. Näh.  
Feldstraße 27, Dachloge. 12776

**Restauration Stemmler,**

Seldstraße 20.

Heute einen ausgezeichneten

**Niersteiner Federweissen**

in Bapf genommen.

**Dreikönigs - Brauerei.**Während der beiden Marktage  
ein vorzügliches Glas **Bock-**  
**bier** per  $\frac{1}{2}$  Liter 12 Pf. 13784**Restaurant Sprudel.**

Bei den beiden Andreasmarkttagen empfehle:

**Schellfisch mit Kartoffeln,**  
**Dippehas,****Gans mit Kastanien,**

sowie einen vorzüglichen 1885er Deidesheimer.

13781

**C. Doerr jr.****Mudderhöhle.**

Während der Marktage:

**Gans, Dippehas.**Sonstige reichhaltige Speisenkarte, ausgezeichnetes  
**Rheinisches Bier.** 13744**„Zur Stadt Frankfurt.“** 12889Heute: **Gans mit Kastanien.****Restauration Nieser,**

3 Geisbergstrasse 3.

**Gans mit Kastanien, Hasenbraten,**  
**Has im Topf** etc.Diverse Weine, Apfelwein, Henrich'sches  
Lagerbier, Weissbier. 13752**Die Bäckerei****von Alexander Wolff,**

54 obere Webergasse 54,

empfiehlt zu bevorstehenden Feiertagen: Anis- und  
Butter-Confect, Mandelkränzchen, Honig-  
kuchen, sowie alle Arten seiner Backwaren zu  
den billigsten Preisen. 12817**Egoneder Schellfische**alle zum billigsten Tagespreis bei  
12838 Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

risch eingetroffen. J. W. Weber, Moritzstraße 18.

**Stiftskeller.**

Am ersten Andreasmarktage:

**Tanzmusik.**

13751 Bier im Glas.

**Mainzer Bierhalle.**

Während der beiden Andreasmarkttage:

**Concert**

12821

der Familie Müller (4 Damen und 2 Herren).

Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Langgasse 22. „**Zur Eule**“, Langgasse 22.

An beiden Andreastagen:

**Komiker-Concert.**

Anfang 6 Uhr.

12781

**„Deutscher Hof.“**Während der Andreasmarkttage empfiehle eine reichhaltige  
Speisenkarte, sowie ein gutes Glas Export- und  
Lagerbier. Achtungsvoll Wilh. Bürtlein.**„Zur Stadt Frankfurt.“**Empfiehle einen vorzüglichen Mittagstisch zu 50 Pf.,  
80 Pf. und höher in und außer dem Hause.  
12810 Achtungsvoll Wilh. Riess.Neugasse 15, „**Zum Mohren**“, Neugasse 15,Restauration, Wein- & Bierwirtschaft,  
empfiehlt während der beiden Andreas-  
markttage reichhaltige Auswahl vorzüglicher  
Speisen, sowie reine Weine, darunter  
einen 1881er Neroberger zu 30 Pf. per  
 $\frac{1}{2}$  Schoppen, und außer einem Glas Mainzer  
Actienbier ein vorzügliches Glas Bayrisch-  
Exportbier. 12780Langgasse 22. „**Zur Eule**“, Langgasse 22.Am Andreasage empfiehle: Gans mit Kastanien,  
Haseuragon, diverse Braten, Hansmacher Wurst u.  
reine Weine, Apfelwein, vorzügliches Bier.  
12785 L. Reinemer.**Frankfurter Bierhalle**,

Wellstrasse 27.

Während des Andreasmarktes Gans, Gänsefleißer u.  
12771 Hell.**Restauration Willy,**

Schwalbacherstraße.

Während des Andreasmarktes: Has im Topf.  
Gans mit Kastanien. 13786Mein Verkaufsstand von Nürnberger Lebkuchen befindet  
sich in der Allee Ecke der Adolphstraße.  
12778 Ernst Rudolph.Ein ordentliches Mädchen den Tag über sofort gesucht  
Faulbrunnenstraße 12 im Laden. 12841



Grosses Lager  
aller Arten

## Uhren und

Musikwerke.

Uhren

von

A. Lange & Söhne  
in  
Glashütte.



Grosses Lager  
aller Arten

## Uhren und

Musikwerke.

Uhren

von

Vacheron & Constantin  
in  
Genf.

Hof-Uhrmacher

Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstrasse.

Telegraphen-Fabrikant.

12767

42 Kirchgasse 42,

nahe der Langgasse.

## Osw. Beisiegel

13755

empfiehlt für Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl zu billigen Preisen  
Cristall-, Glas-, Porzellan-, Majolika- und Terracotta - Gegenstände,  
namenlich:

Tafel-, Kaffee- und Thee-Ter-  
vices, weiß und decorirt,  
Kuchen- und Dessertteller.  
Waschgarnituren, neue  
Blumentöpfe und Vasen, Muster,  
Gold- und Namentassen.

Als Neuheit: Bergoldetes Kinderspielzeug, Kaffee- und Tafelservices für Kinder in Porzellan.

Bier-, Wasser- und Liqueurservice,  
Römer-, Wein- und Punschgläser,  
Bowlen und Tafelaufsätze,  
Frucht- und Compotschalen,  
Bierseidel mit seinem Beschlag,  
altdutsche Krüge (hochfein).

Verdampfschalen mit Apollo,  
Amor u. c.,  
Goldfischgestelle und Figuren,  
Majolica-Frühstücksservice,  
Terracotta-Schalen und antike  
Basen zum Bemalen,  
eleg. geschnitzte Blumenstände.

## Religiöser Vortrag

13731

über: "Das Gleichniß von der Einladung zum großen Abendmahl" soll heute Donnerstag Abends 8<sup>½</sup> Uhr im "Café Holland" bei freiem Eintritt gehalten werden. Alle Mitchristen sind freundlichst dazu eingeladen.

G. Täubner.

Amerikanische, egyptische, französische, russische u. türkische

## Cigaretten

empfiehlt in größter Auswahl

Filiale: J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a,  
Langgasse 31. 12766

## Gg. Prell,

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem Nonnenhof,  
empfiehlt sein Lager in allen Sorten Cigaren,  
Cigaretten und Tabaken.

12789

## Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Samstag den 8. December Abends 6 Uhr im Museumssaale: Generalversammlung.

129

# Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlauben wir uns, unser reiches Lager in höchst eleganten

## Damen- und Herren-Schirme

in reiner Seide von **Mark 6.50** an bis zu den feinsten englischen Schirmen als **passendes Geschenk** zu empfehlen.

Ferner eine grosse Auswahl in

## Muffen und Kragen

und verkaufen wir solche ausnahmsweise sehr billig in nur **gutem Pelzwerk.**

**Geschw. Brichta,**  
8 Webergasse 8.

Englischen und französischen schw. Schmuck.

13746

# St. Hoffmann

Kunst- & Landschafts-Gärtner,

Laden: **Kl. Burgstrasse 10,** Gärtnerei: **Ludwigstrasse 20,**

empfiehlt für **Weihnachten** in elegantester Ausführung: **Bouquets, Blumenkörbe, Jardinières** (von 1 Mark an), sowie jede Blumenzusammenstellung. Blumentische, Ständer, Salon-Decorationen in und ausser **Abonnement.** Grossé Auswahl in **blühenden und Blattpflanzen.**

Gleichzeitig erinnere meine **Landschafts-Gärtnerei.** Anlegen und Unterhalten von Gärten. Geschulte Arbeiter bei reeller Bedienung und den Zeiten angemessenen Preisen.

13727

<b>Ia Raffinade</b> in Broden p. Pfd. 38 v. 40 Pf.,	<b>Ia Schmalz p. B/b. 53 Pf.,</b> <b>Biskuit-Wiehl</b> 27
Würfel " 44 u. 46 "	<b>Confect</b> " 25 "
gemahlene " 40 u. 43 "	<b>Kuchen</b> " 23 "
Büder 45 "	<b>Stärkemehl</b> " 28 "
ft. Zimmet, Nellen, Anis, Ammonium sc., neue Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultan, Orangeat und Citronat empfiehlt	11670

**Eduard Böhm,** 24 Kirchgasse 24.



## Puppenwagen.

Die grösste Auswahl genau in denselben Mustern wie meine Kinderwagen empfiehlt von **2 Mark anfangend** bis zu den hochfeinsten in Beige, oliv, braun und vergoldet.

**H. Schweitzer,**  
13 Essengasse 13.

Butter und Eier täglich frisch, sowie Nüsse per Hundert  
20—25 Pf. Michelsberg 30.

12828

## Für den Weihnachts-Büchertisch.

Elegant gebunden nunmehr vorrätig:

## Die Gouvernante.

Erzählung

von

**S. Melnec.**

Preis 6 Mark. — Broschirt 5 Mark.

200

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

**Schlafdivan, Sophie und 1 gebrauchter Tessel** billig  
zu verkaufen Häßnergasse 4.

12825

**1 Mk.** garantirt  
reine  
**Rosshaar-**  
**Wichsbürsten,**

**Kleiderbürsten**  
in allen Größen und  
Qualitäten,

**Alle Arten**  
Frisir-, Staub-, Taschen-  
**Kämme,**

**Kammkästen,**  
**Toilette-Rollen,**

Taschenbürsten  
mit Kamm und Spiegel,

**Möbelbürsten,**

**Nagelbürsten,**  
**Samtbüsten,**  
**Rasirpinsel,**

**Zahnbürsten,**  
die im Gebrauche keine  
Borsten verlieren,  
**Alleinverkauf,**

**Kopfbürsten**  
aus Borsten und Stahldraht  
in grosser Auswahl.

Kinder-, Wasch-, Fenster-,  
Pferde- und Wagen-  
**Schwämme,**

**Puderdosen,**  
Puderquasten,  
Toilette - Spiegel,

**Fensterleder,**  
Alle Arten  
**Putztücher,**

Alle Arten  
Haushaltungs-  
Bürsten und -Besen

empfiehlt 13735

als passende Weihnachts-Geschenke  
in vorzüglicher Waare zu billigsten Preisen

**Karl Zimmermann,**  
Bürstenfabrikant,

Neugasse 1. Neugasse 1.

## Schablonen! Schablonen!

Während des Marktes empfehle ich eine große Auswahl  
**Aufverschablonen** zur Weißstiderei und zum Soutacheirei,  
Alphabete in 30 verschiedenen Größen, 5000 Monogramme  
in verschiedenen Schriften, Zinkschablonen für Geschäfte jeder  
Art. Schablonen zum Auszeichnen für Schaufenster, waichhähte  
Tinte, Gummistempel nach jeder Angabe werden billigst ange-  
fertigt, Taschenstempel, Medaillons, neu! sehr elegant, Gummi-  
stempel mit Federhalter, Bleistift, sehr empfehlenswerth für  
Weihnachts-Geschenke.

Mein Stand befindet sich vor dem Regierungs-Gebäude.

**J. Moses, Graveur,**  
12770 Schablonen- und Gummistempelfabrik Frankfurt a. M.

## Möbel-Verkauf.

Es sind sehr billig zu verkaufen: **Secretär, Spiegel-, Bücher-,**  
Gallerie-, Kleider- und Küchenchränke, Verticows, Ausziehtisch,  
Garnituren, ein eleg. Herren-Bureau, zwei franz. Betten, compl.  
mit hohem Haupt, Bettstellen, Kanapee, Tische, Stühle u. s. w.  
12836 **H. Reinemer,** Möbelhandlung und Schreinerei.

Das Strumpfwaaren- & Tricotagen-Geschäft

von

**W. Thomas,**

11 Webergasse 11,

empfiehlt als ausserordentlich billig:

**Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unter-**  
hosen, reinwollene **Crochet-Jacken,**  
grösste Nummer 3 Mk. 50 Pfg.,

**Arbeitswämmse** in bester Qualität, besetzt  
2 Mk. 50 Pfg., 163

**Jagdwesten** von 2 Mk. 50 Pfg. an.

## Ein großer Kochherd

für Kinder zu verkaufen Friedrichstraße 23, Hh. B. 13737

Für Weihnachten sind bei der Expedition d. Bl. durch A. D. von  
Ungenannt eingegangen: Für den Frauen-Verein 5 M., für das Paulinen-  
stift 5 M., für die barmherzigen Schwestern 5 M., welches dankend  
bescheinigt wird.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 6. Dec. 224. Vorstellung. 36. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

### Ihre Ideale!

Lustspiel in 3 Akten. Mit Benützung einer Idee Levin Schücking's  
von Heinrich Stobitz.

In Scene gesetzt von G. Schulte.

#### Personen:

Philippe von Ottenstedt . . . . .	Herr Bed.
Hedwig, seine Frau . . . . .	Fr. Buze.
Hélène von Dresden . . . . .	Fr. Wolff.
von Wallau . . . . .	Herr Neubke.
Möller, Verlagsbuchhändler . . . . .	Herr Groedel.
Gertrud, seine Frau . . . . .	Fr. Nathmann.
Dr. Syller, Journalist . . . . .	Herr Köch.
Johann, Diener Ottenstedt's . . . . .	Herr Holland.
Minette, Tochter Hedwig's . . . . .	Fr. Lipski.
Wallu, Tochter Hélène's . . . . .	Fr. Trabold.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

#### Tag.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Freitag, 7. Dec. (bei aufgehobenem Abonnement): **Manfred.**  
Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der  
gewöhnlichen Kaffeyreise herabgesetzt. — Anfang 6 Uhr.

## Tages-Skalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von  
Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Febermann geöffnet.

Heute Donnerstag den 6. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von  
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr:  
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule,  
gewerbliche Abendschule und Fachcurius für Schuhmacher.

Religiöser Vortrag des Herrn Dr. med. H. F. Zieman aus London, Abends  
8 Uhr im evangelischen Vereinsbau, Blatterstraße 1a.

Religiöser Vortrag des Herrn G. Lüthner Abends 8½ Uhr im „Café Holland“.  
Caunus-Club, Det. Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Clubloftale.  
Wiesbadener Rhein- und Caunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.  
Zeit-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Wiesbadener Jäger-Club. Abends: Zusammenkunft im kleinen Saale des  
„Saalbau Schirmer“.

### Volales und Provinziales.

\* (Militär-Personalien) Das "Militär-Wochenblatt" meldet: Schuch, Major vom Hess. Fuß.-Regt. No. 80, unter Beförderung zum Oberstleut., zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt; v. Lengerke, Major vom Hess. Fuß.-Regt. No. 80, als Bats.-Commandeur in das 7. Rhein. Inf.-Regt. No. 69 versetzt; Becker, Major vom 7. Rhein. Inf.-Regt. No. 69, unter Beförderung zum Oberstleut., als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, v. Holzbach, Major vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, in das Hess. Fuß.-Regt. No. 80 versetzt; v. Brause, Major vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum Bats.-Commandeur ernannt.

v (Gemeinderaths-Sitzung vom 4. December. Schluss.) Im weiteren Verlauf der Sitzung steht der Herr Vorsthende mit, daß seitens des Kreisvertreters des Mittelrheinkreises der deutschen Turnerschaft, Herrn Neuter in Darmstadt, an den Gemeinderath das Eruchen ergangen sei um Theilnahme an der letzten Sonntag dahier stattgehabten Sitzung (vergl. "Wiesb. Tagbl." No. 283), welche zum Zwecke der Einigung der hiesigen Turnvereine wegen Abhaltung des Mittelrheinischen Turnfestes im nächsten Jahre in hiesiger Stadt berufen worden. Die Mitglieder des Gemeinderaths seien durch Circulation davon in Kenntnis gezeigt gewesen, da aber der Gemeinderath in seiner Eigenschaft als solcher sich hieran nicht habe betheiligen können, hätten einige Herren, wie bereits bekannt, als Privatpersonen den Verhandlungen beigewohnt. — Auf den s. B. gefassten Beschluss hin, die Restauration der Aula in der städt. Realschule erst nächstes Frühjahr vorzunehmen, bittet die Schuldeputation nochmals, mit der Arbeit schon jetzt vorzugehen. Dem Vorschlage der Bau-Commission entsprechend und nachdem auch Herr Baumeister Lemke aus technischen Gründen abräth, bleibt es bei dem früheren Beschlusse. — Fräulein M. Schmidt, Sonnenbergerstraße 2, hat mit Genehmigung des Gemeinderaths vor Jahren den Rambach vor ihrem Hause überblicken lassen, um es den in ihrem Hause wohnenden Fremden zu ermöglichen, direct in die Anlagen zu gelangen. Heute bittet sie nun, die Brücke in stadt. Eigenthum bzw. Unterhaltung zu nehmen. Herr Gurdirector Heyl, welchem die Eingabe vorliegen, beantragt Ablehnung des Gesuchs, zumal es besser erscheine, die Brücke ganz zu entfernen, da sie vom übrigen Publikum gar nicht wohl aber von Bürgern und Messern benutzt würde; event. möge man die Brücke unter den seitherigen Bedingungen fortbestehen lassen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Einladungen erhält der Gemeinderath a) von dem "Verein für Naturkunde" zu dessen am 15. December Abends 6 Uhr im Museumsaal stattfindender Generalversammlung bzw. der am 16. d. Monats vorgesehenen Ausstellung der neuen Erwerbungen; b) von dem "Verein für Nass. Alterthumskunde und Geschichtsforschung" zu dessen im selben Locale stattfindender Generalversammlung am 8. December Abends 6 Uhr. — Eine Commission, bestehend aus den Herren Erster Bürgermeister v. Isbell, Beckel und Cron, war beauftragt, bezüglich der Lieferung ausgewählter Weine für die Restauration im Kurhaus und auf dem Neroberg Vorschläge zu machen. Dieselbe hat zunächst bei den bisherigen Lieferanten angeragt, ob sie erböbig seien, dieselben Weine für ein weiteres Jahr zu liefern, womit diese einverstanden. Demgemäß beantragt die Commission Verlängerung der Verträge auf das Jahr 1884 und wird dies acceptirt. (Herr Stadtvorsteher Wagmann hatte während dieser Verhandlung das Sitzungszimmer verlassen.) — Nachdem sich ergeben, daß es für die Stadt vortheilhafter ist, die Häuser am Markt auf eigene Rechnung abbrechen zu lassen, wird beschlossen, gleichwie das bereits städtischerseits niedergelegte Hinterhaus Markt 9, auch die übrigen niedrigeren zu lassen. Bei dem Hinterhaus (Loos 7) waren seitens der Mindesfordernden für Abtragung 550 M. verlangt, während die wirklichen Kosten nur 250–300 M. betrugen. — Entsprechend dem Vorschlag der Post-Commission und des Herrn Brand-Directors Scheuer wird beschlossen, mit dem Kirchenvorstand Verhandlungen anzuknüpfen zum Zwecke der Errichtung der Erlaubnis auf dem Thurne der Bergkirche ein Läutewerk behufs Alarmierung der Feuerwehrleute im nördlichen Stadthilfe anbringen zu dürfen und die betreffenden Verhandlungen bei Beratung des nächstjährigen Budgets zu reproduzieren. Herr Optiker Wagner hat sich erboten, das Läutewerk zum Preis von 707 M. fertigzustellen, während Herr Rommershausen nur 690 M. fordert. — Das bekannte Bangebuch des Herrn Meissner Harth wurde, nachdem bekanntlich auch der Bürgerausschuß in seiner letzten Sitzung den beurtragenen Diskpons von der Befolgung der Vorschriften des Ortsbaustatuts erheitet hat, auf Genehmigung begutachtet. — Das Regulat für Fleisches gelangte laut Vorschlag der betr. Commission zur Annahme. Darnach muß jedes in das Schlachthaus eingebrachte Stück Vieh sofort dem Director vorgeführt, und falls dasselbe sich als nicht gesund erweist, in einem mit den übrigen Schlachträumen nicht in Verbindung stehenden Locale geschlachtet werden. In Übrigen sind die einzelnen Bestimmungen nicht neu, sondern der hier bereita zu Recht bestehenden Polizei-Verordnung entlehnt. Der Antrag des Herrn Kalle, mit der Erledigung der Beschwerden gegen die Anordnungen des Schlachthaus-Directors den Herrn Polizei-Präsidenten zu betrauen, wurde mit großer Majorität abgelehnt, weil eine solche Maßregel unserer Selbstverwaltung ein großes Armutshaus zu geben heiße, beschlossen wird dagegen, mit dem Departements-Überarzt befuß Regelung der Gebührenfrage in Verbindung zu treten und die Entscheidung auf einlaufende Beschwerden dem Herrn Ersten Bürgermeister zu übertragen. Alles Schweinesleisch soll ferner vor dem Verkauf

untersucht werden. Der gleichfalls zur Annahme gelangende Gebührentarif ist folgender: Für einen Ochsen 4 M. eine Kuh 3 M. 20 Pf. ein Kind bis zum Gewichte von 250 Pf. ein Schwein 1 M. 50 Pf. bei größerem Gewichte 3 M. 50 Pf. ein Kalb 70 Pf. ein Schaf oder eine Ziege 60 Pf. Das zur Vorlage gelangende Project für die Errichtung eines Locales für die Fetthäuser fand Genehmigung. Betreffend die Vertheilung von Mansarden &c. an die Beamten der Schlachthaus-Anlage, wurde einem Vorschlage, die baulichen Mängel auf dem Bureau des Herrn Stabbaumeisters losen zu lassen, zugestimmt. — Dem Antrag des Bedels des Gewerbeschule, in dem seiner Beaufsichtigung unvertrauten Gebäude einen Kessel anzubringen, damit er das zur Reinigung erforderliche Wasser in demselben aufzuhalten könne, wurde, da jetzt eben ein betreffender Kessel zur Verfügung steht, entsprochen. — Es gelangen zwei Schritte betreffend die de Lospe-Straße zur Kenntniß. In dem ersten derselben bittet der Herr Polizei-Präsident, nachdem die Passage von dem Museum nach der Friedhofstraße dem Fußgänger-Bericht übergeben sei, nun auch durch Instandsetzung des Weges Sorge zu tragen, daß derselbe begangen werden könne, während in dem zweiten Herr Hugo Horst eracht, das Trottoir auf 2 Meter erweitern zu lassen. Dem Herrn Polizei-Präsidenten soll mitgetheilt werden, daß gestern die Instandsetzung des Liebergangs zwischen Museum- und de Lospe-Straße beendet worden sei, daß man die weiteren Arbeiten nicht vor dem Frühjahr fertig stellen könne, und daß man, falls der Herr Polizei-Präsident das nicht für genughaft halte, sich gewünsche, den Weg wieder zu schließen. Dem Antrag des Herrn Horst soll entsprochen werden, sobald die Witterung die Vornahme der betreffenden Arbeiten zuläßt. — Ein Gesuch des Herrn Gärtners Johannes Rau, ihm die Genehmigung zu erhalten zur Errichtung eines Schuppens und eines Gewächshauses auf seinem Grundstück im District "Hinter Ueberhoven", sowie zur Einfriedigung des Terrains, wurde auf Ablehnung begutachtet auf Grund des §. 1 des Baustatuts, wonach an keiner nicht ausgebaute Straße ein Gebäude errichtet werden darf. — Der Antrag des Herrn Gurdirector, ihm die Lagerung von 120 Raummetern Holz im städtischen Bauhof gestatten zu wollen, geht an die Bau-Commission zurück, nachdem die Nothwendigkeit des sofortigen Beginnes der Planungs-, Einfriedungs- &c. Arbeiten an dem neuen städtischen Bauhof (Mainzerstraße) eingeweiht worden ist. — Der Kostenanschlag für die von Herrn Kunstdärfer Wilhelm Bischof angeregte Herstellung von Trottoir und Rinne, sowie Regulirung der Fahrbahn vor seinem Besitzhause an der Waltramstraße zur Höhe von 700 M. wurde genehmigt. — Die Herren Gärtner Gebrüder Klein haben eracht, die Gasleitungsarbeiten auf der über ihr Terrain führenden neuen Verbindungsstraße zwischen Elisabethen- und Stiftstraße nicht vor kommendem Frühjahr vornehmen zu lassen. Der Gemeinderath beschließt, diesem Gesuche zu entsprechen. — Beschlossen wurde endlich noch, entsprechend dem Vorschlag der Friedhof-Commission, den vom Bürgerausschuß vorgelegten Entwurf einer neuen Friedhofseinrichtung unter Acceptirung der gegebe die ursprüngliche Vorlage getroffenen unwesentlichen Abänderungen zu genehmigen und am 1. Januar kommenden Jahres in Kraft treten zu lassen. — Hierauf gehende Sitzung.

v (Schaffensgericht. Sitzung vom 4. December. — Schluss.) Der dreimal wegen Unterschlagung und einmal wegen Diebstahls vorstrafe Schloßer H. R. 33 Jahre alt, wohnhaft dahier, erhielt eines Tages von einem Collegen den Auftrag, einen Koffer für denselben zu verkaufen. Er that das auch, behielt jedoch den Erlös für sich und machte sich dadurch der Unterschlagung schuldig, wegen welcher ihn der Gerichtshof mit Rücksicht auf seine Bußstrafen heute in 3 Monate Gefängnis nahm. Ein ungehorst ausgebüllter Beige verfiel in 10 M. Ordnuungsstrafe und hat außerdem die durch sein Nichterscheinen veranklakte G. richtskosten zu tragen. — Schreinergefelle H. R. von Dörsheim, noch nicht bestraft, vorgeladen von Schreinermeister F. hier selbst auf den Namen eines anderen hiesigen Meisters zwei Hobeln und vergaß später das Zurückgeben. Von der Anklage des Betrugs wurde er freigesprochen, wegen Unterschlagung jedoch trafen ihm 20 M. Geldstrafe event. 4 Tage Gefängnis. — Der Maurer H. S. von Rambach, welcher geständig ist, im verflossenen Sommer einem mit ihm an der neuen Schule in der Castellstraße beschäftigten Collegen aus dem Magazin mehrere Maurergeräthschaften weggenommen zu haben, wurde wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft. — Taglöchner H. von hier, vorbestraft wegen Betrugs und Diebstahls, war am 15. Juni c. als Notenarbeiter auf der Bahnhofscrece beschäftigt, als er bemerkte, wie mehrere Burschen Kirchen stahlen. Er machte nicht viele Umstände, sondern ergriff sofort einen Blasterstein, schleuderte ihn nach der Schaar, traf den 18 Jahre alten Taglöchner H. an den Kopf und verletzte ihn nicht unerheblich. H. trafen wegen vorläufiger Körperverletzung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeugen 2 Monate Gefängnis. — Am 21. September d. J. kam der Post-Hilfsbote St. zu dem Bäckermester L. zu Viebriki, um ihm eine Urkunde zugestellt. Er fand den Mann mit Bäcken beschäftigt und legte deshalb den abzugebenden Brief auf ein Fenster, während L. erbot darüber, ihm zu riefe: "Sie sind ein gemeiner Mensch! Machen Sie, daß Sie wegkommen, sonst werfe ich Sie hinaus, Sie L. Krämer!" Wegen Bekleidung wurde über L. eine Geldstrafe von 50 M. event. 5 Tage Gefängnis verhängt. — Wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung verfiel W. St. von hier in 3 Wochen, wegen Hausfriedensbruchs W. Sch. in 1 Woche Gefängnis. Am 18. August c. war Sch. in ein Haus an der Schäffstraße, angeblich um Leyfel zu kaufen, eingetreten. St. gesellte sich zu ihm, und anstatt der Aufrichterung, das Haus zu verlassen, zu folgen, verweilte man längere Zeit dort. Bei selben Gelegenheit rief St. sein offenes Messer schwungend: "Wenn Ihr nicht so alte Leute waret, so solltet Ihr etwas erleben!" Später, vor der

Thüre, rief Si. noch: „Der Erste, der herauskommt, muß sterben!“ — Der Hotel-Buchhalter W. H. S., sowie sein Freund, der Tapezier J. H. L. K. Sch. Beide von hier, verfallen wegen Haussiedensbruchs, S. außerdem wegen Brübung ruhestörenden Lärms (großen Unfugs) und Beleidigung in 1 Woche resp. 18 Tage Gefängnis und 3 Tage Haft als Geamnistrat. — Ein 8 Jahre alter Knabe sollte am 10. September den kaum 2 Jahre alten Sohn des A. W. von hier geschlagen haben, und darob geriet Letzterer derartig in Rage, daß er mit einem gerade in seiner Hand befindlichen Schlüssel auf Ersteren einschlug. Er hat ihm eine stark blutende Wunde beigebracht. Der Gerichtshof beurteilte W. wegen vorsätzlicher Körperverletzung unter Zulässigkeit von mildrenden Umständen mit 40 Mt. Geldstrafe event. 10 Tagen Gefängnis, sprach ihn da gegen von der Beschuldigung, am 24. August sich einer ferneren Verhandlung des Knaben schuldig gemacht zu haben, frei. — Die Ehleute C. Sch. von hier lebten seit 17 Jahren in aufriedner Ehe, bis sich die Leute Königanger anschafften. Sch. vermuthete, einer derselben erfreue sich der besonderen Gunst seiner Frau, wodurch Unfriede unter ihnen entstand. Seitdem ergab sich Sch. dem Trunk; das Einnehmen war dahin. Am 16. October, wo Sch. den Schlüssel zum Kleiderschrank seiner Frau mitgenommen hatte und die sich dehhalb außer Lage sah, ihm den Koffer zu bringen, brach das lange vorausgegangene Unwetter los. Sch. nahm ein Brodmesser, zielte dasselbe nach seiner Frau und diese floh eiligst aus dem Hause. 9 Mt. Geldstrafe hat der Mann wegen Bedrohung mit einem Verbrechen zu entrichten event. 3 Tage Gefängnis zu verbüßen. — Aus einer Wirthshälf hierselbst, woselbst er in Schloß verfallen war, ausgewichen, hat der Spangler J. G., geboren im Kanton Zürich, am 10. October an der Gaststube eine Scheibe zertrümmeret, wofür er 3 Tage Gefängnis zu verbüßen hat.

\* (Die heutige Strafkammer-Sitzung) wird durch die Verhandlung gegen den grobschläglichen Schwindelkunden beschuldigten Schreiber Carl Delarue aus Schierstein ein außergewöhnliches Interesse bieten. Delarue ist bekanntlich an mehreren Orten aufgetaucht, wußte sich als Beamter aufzuspielen, große Beziehen zu machen und unbezahlbar zu lassen und eine Menge anderer Betrügereien zu verüben.

\* (Handelskammer.) Bei der gestern dahler stattgefundenen Wahl zur Handelskammer sind die seitherigen Mitglieder Herren C. Glaser, L. D. Jung und Chr. Limbarth wieder gewählt worden.

\* (Arbeits-Vergebung.) Auf Grund der Submissions-Offerten ist vom Gemeinderath die Herstellung von hölzernen Geländern zur Abgrenzung der Spielplätze hinter der Elementarschule an der Castellstraße an Herren Zimmermeister Heinrich Heuß hier vergeben worden.

\* (Arbeitsgesuch.) Auf dem hiesigen Rathause lagern gegenwärtig nicht weniger als 78 Gesuche arbeitsfähiger Personen um Anweisung von Beschäftigung. Ein trauriges Zeichen der Zeit!

\* (Schulnachricht.) Zu den am 1. April L. J. an den hiesigen Volksschulen zu befragenden Lehrerstellen und Anmeldungen aus allen Theilen unseres Regierungsbezirks in großer Zahl eingelaufen.

\* (Vortrag.) Bei der am letzten Samstag stattgehabten geselligen Zusammenkunft des „Turnvereins“ hielt das Vereinsmitglied Herr Adolf Hermann einen Vortrag über die Geschichte der Fechtkunst. Die Fechtkunst, so ungefähr begann der Vortragende, hat in den letzten Jahren eine solche Anzahl von Freunden in unseren Turnerkreisen gefunden, daß es von allgemeinem Interesse erscheint, eine kurze Geschichte derselben hier darzulegen. Redner versetzte nun an der Hand der Geschichte die Entwicklung derselben, erwähnte zunächst ausführlich den Ring- oder Faustkampf der Griechen, als dessen natürliche Folge das Stochschlagen bei den Römern zu betrachten sei, ging dann auf die Bedeutung der römischen Fechterchulen ein, deren Hauptwaffe das Schwert auf Hieb und Stoß gewesen, was mit dem im 16. Jahrhundert in Deutschland üblichen Fechtwaffen wohl identisch sei. Hierauf wandte der Vortragende sich zu dem Fechtwesen der späteren Culvropölen und speziell Deutschlands. Bei den Germanen und im Mittelalter sei hauptsächlich der Schwertkampf der Römer geprägt worden, eine Methode, die erst mit der Erfundung des Schwertpulvers und dem dadurch eintretenden Gebrauche der Feuerwaffe eine Umgestaltung erfahren habe. Im 15. Jahrhundert möge dann die Stocherkunst von Italien nach Deutschland gekommen sein, wo sich bald Fechtergesellschaften gründeten. Die älteste sei die der „Bruderschaft von St. Marcus vom Löwenberge“ in Frankfurt a. M. gewesen, welche durch kaiserliche Decret privilegiert und gefördert wurde. Eine zweite berühmte Gesellschaft waren die „Federfechter“ in Prag. Während Redner beide eingehend kennzeichnete, sei hier nur bemerkt, daß letztere den Stochdegen, erster das Schwert handhabten. Erwähnt seien noch die „Kloppfechter“, Augsburg und Nürnberg als Pflegestätten der Fechtkunst, von bedeutenden um dieselbe verdienten Männern Hans Sach, Albrecht Dürr, später Turnvater Jahn v. A. In einer Schilderung der Verhältnisse des 17. und 18. Jahrhunderts standen besondere Betonung Jena und die bekanntlich aus Niederhadamar in Nassau stammende berühmte Fechtmeister-Familie Kreukler, ferner die Familie Roux. An einer sich hieran knüpfende eingehende Behandlung des Bajonetts fügte Redner den Nachweis, daß seit den Befreiungskriegen das etwas in Vergessung gekommene Stochfechten einen neuen Aufschwung genommen habe und daß speziell die chemalige Nass. Militär-Verwaltung eine Pflegerin dieser Richtung gewesen sei, wodurch namentlich aus dem Unteroffizierstand noch jetzt eine Anzahl tüchtiger Fechtmeister als Lehrer wirken. Mit einem Hinweis auf Schriften Jahn's und dem Wunsche, daß die Fechtkunst in den Turnvereinen immer mehr Anhänger und Riegen finden möchten, schloß Herr Hermann

seinen interessanten Vortrag, den ihm die Anwesenden durch ein dreisiges „Gut Heil!“ dankten.

\* (Der „Bithers-Club“) hat heute im kleinen Saale des „Saalbau Schirmer“ einen Herrenabend, zu dem Freunde des Bitherviels willkommen sind.

\* (Réunion dansante) findet kommenden Samstag, Abends 8½ Uhr beginnend, im Kurhause statt.

\* (Altherthumsverein.) Die Generalversammlung des „Vereins für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung“ wird abgehalten Samstag den 8. December Abends 6 Uhr, wie üblich, in dem Museumsaal. Den Vortrag hält der Vereins-Sekretär Gymnasiallehrer Dr. Wiedmann über „Graf Adolf III. von Nassau-Wiesbaden“. Das Festessen findet um 8 Uhr in einem Saale des Bahnhofs statt.

\* (Abendunterhaltung.) Der Sängerkor der hiesigen Lehren-Vereins veranstaltet nächsten Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ ein Concert mit darauffolgendem Tanz.

\* (Ein seltenes Naturereignis) ist in der Nacht vom Montag auf Dienstag von mehreren Leuten unseres Blattes beobachtet worden. Dieselben weilen uns überinstimmend mit, daß der gegen Morgen besonders intensiv wütende Regenstrom von rollendem Donner und hellenleuchtenden Blitzen begleitet gewesen sei.

\* (Victoria-Stift zu Greuznach.) Von dem Vorsitzenden des Wiesbadener Hilfsvereins des Victoria-Stifts zu Greuznach, Herrn Sanitätsrat Dr. Arnold Wagner stiecher hierfür, erhalten wir folgende Bchrift zur Veröffentlichung: „Die Greuznacher Klub-Hellental (Victoria-Stift) hat auch in diesem Jahre wieder eine große Wirkungszeit entfaltet. Durch den Wiesbadener Hilfsverein wurden in diesem Jahr 48 arme Kinder (gegen 23 im Jahre 1882) auf Kosten des Vereins in die Heilanstalt aufgenommen. Hierdor waren 33 aus der Stadt Wiesbaden und 15 aus anderen Ortschaften des Regierungsbezirks Wiesbaden. Von diesen 48 Kindern waren 43 zu 30 Tagen und 5 zu 45 Tagen in der Anstalt. Die Beispillungskosten belaufen sich auf 2288 Mt. und die bezüglichen Reisekosten auf 70 Mt. zusammen also auf 2358 Mt. Die Mitgliederbeiträgen, Geschenken und sonstigen Unterstützungen sind eingegangen 1850 Mt.; es bleiben somit noch zu zahlen 488 Mt. Den gütigen Gaben sagen wir herzlich Dank; ohne sie wären wir nicht in der Lage gewesen, so vielen Kindern die Segnungen der Anstalt zu Theil werden zu lassen. Es ist aber noch ein Defizit von 488 Mt. zu decken, und wir bitten dehnlad edle Menschenfreunde herzlich, uns Gaben, wenn auch noch so klein, zutun lassen zu wollen. Der Unterzeichnete, sowie unser Rechner, Herr Polizei-Präsident Dr. von Strauß hierfür, sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und darüber öffentlich zu quittieren.“

\* (Das landwirtschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 9. d. M. Nachmittags 8½ Uhr in dem „Gasthaus zur Krone“ zu Sonnenberg eine Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht die Verabredung über eine Einladung an den Landtag wegen des neuen Jagdgesetzes. Referent: Herr Louis Wintermeyer (Wiesbaden).

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Victor von Scheffel) ist von einem bedauerlichen Unglücksfall betroffen worden. Wie aus Karlsruhe, 4. December, gemeldet wird, hat er am Montag Abend bei einem Sturze auf der Treppe den Arm gebrochen.

\* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich kleine Ovationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schlus der Vorstellung fiel ein Vorbertrans zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerüttet an ihre Brust drückte.“ . . .

\* Schiff-Nachrichten. Die Dampfer „Waesland“ von Antwerpen am 3. December und „Oder“ von Bremen am 4. December in New York angelommen.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitseile.

### Nein seidene Stoffe Mt. 1. 35 Pf. per Meter

sowie à Mt. 1. 80 Pf. und 2. 20 bis 9. 80 (farbig, gestreift und carrié Delfins) verleihet in einzelnen Roben und ganzen Stücken zollfrei in Haus das Seiden-Fabrik-Dépot von G. Henneberg (Königlicher Hoflieferant) in Zürich. Münster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. nach der Schweiz.

Haben Sie Schmerzen (Mt.-No. 3060)

in den Muskeln oder Gelenken und kein Mittel gefunden, welches die rheumatischen Leidenswehen befreit, so machen Sie einen Berlich mit dem Indischen Balsam; er hat schon Tausenden geholfen. Zu haben à Flacon 1 Mt. in Wiesbaden bei Louis Schild (Dahlem & Schild), in Biebrich: Hofapotheke, in Diez: Buch'sche Apotheke.

Druck und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Großer Weihnachts-Ausverkauf Offenbacher Lederwaaren.

Um das Lager zu räumen, werden alle Gegenstände zu bedentend herabgesetzten Preisen abgegeben:

Handkoffer in Leder und Stoff. Damentaschen mit und ohne Einrichtungen in allen Größen, in Plüsch und Leder. Geld- und Güreltaschen. Reise-Necessaires für Herren und Damen. Necessaires mit Näheinrichtungen mit und ohne Musik. Albums, Spzialität. Schreibmappen in Plüsch und Leder, reichste Auswahl. Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies in tausend Fägone. Plüscht-, Holz und Metall-Rahmen, neueste Sachen, die so sehr beliebten Mora-Stand für Visites 1 Mt., Cabinet 1 Mt. 85 Pf. Pariser Fächer für Ball und Promenade. Schöne Auswahl in Holzkästen für Cigarren, Thee, Schmuck, Uhren und Karten unter Fabrikpreis.

Hochachtungsvoll

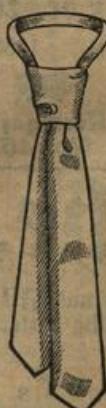
J. KOMES,

11 Webergasse 11.

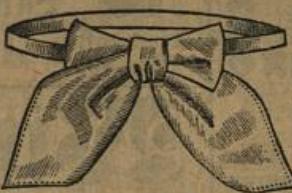
11 Webergasse 11.

Als sehr praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle:

## Herren-Cravatten.



Grossartige  
Auswahl!



Mässige  
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18

Reichhaltiges Lager in Kragen, Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten.

12203

## Schuhwaren-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,

nahe der Langgasse.

13396

Größte Auswahl.

Billige Preise.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe zu herabgesetzten Preisen die noch vorräthigen garnirten und ungarnirten Damen- & Kinderhüte, sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel.

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider u. Mäntel modernisiert.

13109 Ph. Diesenbach, Saalgasse 3, 1 St. links.

Die noch vorräthigen garnirten

Damen- und Kinderhüte,  
sowie den Rest meiner Filzhüte, Federn, Flügel u. s. w.  
verlaufe zu bedentend herabgesetzten Preisen.

Louise Beisiegel,

42 Kirchgasse 42.

Schulranzen in großer Auswahl billigst Weßberg. 37. 13691

**Herren-Hemden**

nach Maß,  
gute Arbeit, neueste Schnitte,  
sowie

**Damen- und Kinder-Wäsche**

fertigt schnell und billigst an

**Sächsischer Bazar,**  
11 Ellenbogen-gasse 11.

5984

**Geschäfts-Gröffnung.**

Einem gebrüten Publikum die ergebene Anzeige,  
dass ich am heutigen Tage Kirchgasse 2 ein

**Hut-Geschäft**

eröffnet habe.

Durch mein auf's Reichsoltigste assortiertes Lager in  
Seiden-, Filz- und Wollhüten von den billigsten  
bis zu den feinsten Qualitäten hoffe ich allen An-  
sprüchen genügen zu können.

Reparaturen werden prompt und billigst  
ausgeführt.

13621

**Adolf Kling.****Zu Fest-Geschenken**

empfiehle eine reiche und gleichmäckolle Auswahl in allen  
modernen Luxusgegenständen, Photographie-Rahmen  
und -Albums, Lederwaaren, Fächer, Spazierstäcke  
und Cigarrenspitzen, Bijouterien in Metall und schwarz-  
ächte Hink's Patent-Petroleum-Lampen &c. &c.

**E. Beckers**, Langgasse 50,  
am Kranzplatz.  
13038

Zu den bevorstehenden

**Weihnachten**

empfiehle eine großartige Auswahl in Neise-Artikeln  
jeder Art, darunter Neuenheiten, sowie auch eine  
hübsche Auswahl in Jagd-Utensilien nebst Vorte-  
fenisse-Arbeiten, als: Cigaren-Stuis und Vorte-  
monni's, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten  
Taschen, mit und ohne Einrichtung, ferner keine  
und gut gearbeitete Kinder-Wagen und bitte um  
geneigten Zuspruch.

**Franz Alff,**

13694 30 Wilhelmstraße 30.

**Ausverkauf** des Puppen- und Spielwaren-  
lagers, das Neueste und Schöne zu  
billigstem Preise empfiehlt zum Andreaskirchtag

**N. Hammel,**  
13653 Offenbach a. M.

Ein feiner schwarzer Tuchrock und ein helles Winter-  
kleid, kaum getragen, billig zu verkaufen. Räh. Exp. 13546

**Atelier für künstliche Zähne.**  
Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.  
13708 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

**Keppel & Müller (J. Müller),**

Buchhandlung und Antiquariat,  
Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.  
Billigste Bezugssquelle für deutsche und  
ausländische Literatur. 7835

Spezialität: Geheim- und Brachtwörter, Jugendschriften  
und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Visitenkarten** von 9 Pf. an per 100 Stück bis  
Jos. Marx, Kirchgasse 45. 1338

**Gänzlicher Ausverkauf**

wegen Geschäfts-Aufgabe  
sämtlicher Papier- u. Schreibmaterialien,  
feiner Lederwaaren, Albums, Reiß-  
zunge, Reißbretter, Reißschienen, Win-  
kel, Farblasten, Geschäftsbücher &c. &c.  
zu den billigsten Preisen. 11586

Laden zu vermieten. Kirchgasse  
No. 45. Joseph Marx, Kirchgasse  
No. 45.

**Winterschuhe.**

Eine große Parthe zurückgesetzter Filzstiefeln und Filz-  
pantoffeln für Kinder und Frauen wird ganz billig verkauft  
im Schuhwaren-Geschäft von

**Joseph Fiedler**,  
Schwalbacherstraße 18.  
12678

**Die Gravir-Anstalt**

von

**F. Hexamer Wwe.,**

6 Spiegelgasse 6 (Eingang v. Webergasse 18),  
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:  
Selbstfärbende Stempel-Apparate, Automaten-,  
Kapsel-, Medaillon- und Chronostempel, Victoria-  
stempel mit Sonnenverschluss, Kapseldatumstempel,  
Fenerzeuge mit Stempel, Alles für Taschengebrauch &c. &c.

**Für Weihnachtsgeschenke.**

Von heute ab verkaufe ich sämtliche Schmuck Sachen  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12122 Louis Schmidt, gr. Burgstraße 8.

**F. Schwarz, Webergasse 33,**

empfiehlt sein Korbwaren-Lager, sowie Cocosmatten,  
Teppich-Büsen zu den billigsten Preisen. 11255

Die beliebten Murau-Weissen-Köpfchen in Thon  
und Fayence, sowie lohen Chag-Tabak, per 50 Grm.  
10 Pf., empfiehlt G. M. Rösch, Webergasse 46. 12868

Reichassortirtes Musikalien - Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte - Lager  
zum Verkaufen und Vermieten.  
106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101



## Zu Weihnachten

bringe ich mein Lager in Puppenwagen, sowie mein Lager aller Sorten Korbwaren, besonders altdutsche Sachen zum Selbstgarnieren zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

F. Schwarz, 118607  
22 Webergasse 23, nahe der Langgasse.

## Haus- und Küchengeräthe, Tisch-, Wand- und Hängelampen

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Louis Conradi, Spengler u. Installateur,  
Kirchgasse 9 (nahe der Rheinstraße).

Eine Parthe älterer Tisch- und Hängelampen werden zu Einkaufspreisen abgegeben. 13107

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindlichen Waaren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: Hänge-, Tisch- und Wandlampen, alle Lampenteile, sowie Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände. Sämtliche Artikel sind nur beste Waare unter Garantie. Vorstehender Gelegenheitskauf bietet sich nur kurze Zeit.

Fr. Böcher, verw. Sommer, Spengler,  
10942 Mauritiusplatz 6.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Verticow's, Damenschreibtische, Kommoden, Näh-  
tische, Waschkommoden, Secretär, Kleiderschränke,  
eichene Speisezimmer-Einrichtung, mehrere com-  
plete Betten, Chaises-longues, einzelne Sopho's,  
mehrere Polster-Garnituren.

Solidé Arbeit. — Billige Preise. Bahnhofstraße 20, Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

## Zu verkaufen:

1 Plüscht-Garnitur in Mahagoni, verschiedene Kanapes, nussbaum. Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,  
1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-  
und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-  
moden, Tische, Spiegel, 1thürige Kleiderschränke,  
Küchenschränke, Stühle u. c. Alles sehr bill

15 Goldgasse 15. 8191

## Nussbaum-Diele,

sechs Centimeter stark, sucht zu kaufen

Gewerbschaft-Fabrik Schneider,  
12599 Edeakoven (Pfalz).

Ein guter Porzellanofen zu verf. Bleichstraße 8. 13507

## Möbelverkauf.

13498

Eine complete Salon-Einrichtung in gewichstem Nussbaumholz, eine ditto in schwarzem Holz, zwei complete Speisezimmer- (in Eichenholz), zwei Schlafzimmer- (eine in gewichstem Nussbaumholz und eine in matt und Glanz), eine Herrzimmer- (in Eichenholz), sowie complete Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtungen, ferner einzelne Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Bücherschränke, Verticow's, Polster-Garnituren in Plüscht und Fantaßie, ferner einzelne Sopho's und Sessel, Chaises-longues, Console, ovale und Pfeiler-Spiegel in Gold und Nussbaumrahmen, Secretäre, ovale, vieredige und Patent-Ausziehtische, Brandkisten, Kleider- und Weizzeugsschränke, Näh-tische, Schreibbureaux, Buffets, Schreibtische, Kommoden, Toiletten-Spiegel, Kleiderständer und Handtuchhalter, mehrere Lüster mit Zug, ein Kassenschrank u. s. w. Alles sehr preiswürdig.

Faulbrunnenstraße 10, I. Stock.

Frankfurter Straße 26 sind die Möbel aus der Bel-Etage heute und die folgenden Tage billig zu verkaufen, bestehend in: Eleganten, vollständigen, französischen Betten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 4 dazu gehörigen Nachttischen, 1 brauen Plüscht-Garnitur, Sopho, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Spiegelschrank, nussbaumenen u. tannenen zweith. Kleiderschränken, 1 Gallerieschränchen, 1 nussbaumenen und 1 Mahag.-Kommode, 1 bequemen Schlafrivan, 1 Chaise longue, 1 gepolsterten Backensessel, 12 Barock- und anderen Stühlen, Kippstühlen, Handtuchhaltern, Kleiderstock, 2 nussbaumenen, ovalen Tischen, Spiegel in Gold- und Holzrahmen mit und ohne Trumeau, Teppichen, Tisch- und Bettvorlagen, 1 Papagei mit Häufig, Vorhängen u. s. w.; ferner die Möbel aus den Mansarden: vollständige, gewöhnliche Betten, einzelnes Bettzeug, Nachttische, Spiegel, Stühle und einzelnes Küchengeräthe u. s. w. Dasselbst ist die freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13579

## Wegen gänzlichem Ausverkauf

sind bei Frau Martini zu billigen Preisen zu haben: Ganze Betten, Garnituren, Sopho's, Deckbetten, Sässen, nussb. und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel, große und kleine Sopho's, Portières, braun und grün, Vorhänge, Ausziehtische, vieredige und ovale Tische, Deckbetten und Sässen, Kokhaar- und Seegrassmatrachen, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder u. s. w. Frau Martini, Wanergasse 15. 13025

## Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsvorlegung.

Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michelberg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränchen, Console, Teppiche, Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Kokhaar-, Seegrass- und Stroh-Matrachen, Deckbetten, Sässen, große elegante Sophavorlagen, Verticow's verlaufen.

H. Markloff. 13089

Natur-Eis abzugeben Theaterplatz 1. 13636

Als besonders billige und praktische Christfest-Geschenke empfehle ich zu sehr reducirten Preisen eine Partie

## TISCHZEUGE und HANDTÜCHER

— in ausrangirten Mustern —

ferner

alle von der Saison übrig gebliebenen

KLEIDCHEN, SCHÜRZEN, KRAGEN,

sowie den Rest der

gewobenen Herren- und Damen-Unterkleider.

KLEINE Burgstrasse  
No. 6,

**ADOLF STEIN**, KLEINE

Burgstrasse  
No. 6,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

12141

gewobenen Herren- und Damen-Unterkleider.

KLEINE Burgstrasse

**ADOLF STEIN**, KLEINE

Burgstrasse

No. 6,

No. 6,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

12141

## Spielwaaren-Ausverkauf.

Um den Restbestand meines Lagers gänzlich zu räumen, verkaufe sämtliche Waaren unter Einkaufspreis und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

**Anna Geider**, 9 Goldgasse 9,

gegenüber dem Herrn Hofkochmacher Wagner.

Ebenso verkaufe meine im besten Zustande befindliche Laden-Einrichtung.

12291

Den Restbestand meiner

## Tournuren

verkaufe ich zur Hälfte des seitherigen Preises.

**Dr. Lugenbühl**  
(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Specialität in Sammet und Seide.

## H. Lissauer,

Lyon. Königl. Hoflieferant, Berlin.

Grösstes Lager

in

Woll- und Ballstoffen, Jupons, Tücher  
etc. etc.

Vertreter für Wiesbaden: 13456

Louisenstrasse  
35.

**L. Herdt**, Louisenstrasse  
35.

## Zu hohen Preisen

kaufst getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silbersachen u.c.

Levitta, Goldgasse 15. 3138

## Für Weihnachten

empfiehle ich mein reiches Lager von Werken aus dem Gebiete der Literatur und Kunst, welche sich zu Fest-Geschenken eignen.

Jugendsschriften und Bilderbücher.

Kupferstiche und Photographien.

Geschmackvoll gerahmte Emaille-Bilder  
zu billigen Preisen.

**Karl Wickel**, Buch- & Kunsthändlung,  
große Burgstraße 6. 13464

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämtliche noch auf Lager habende Filzhüte, sowie Strauß- und Fantasie-Federn zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik 13389  
von

kleine Burg- H. Denoel, kleine Burg-  
straße 1. straße 1.

## Haar-Urketten

neuester, eleganter Fagond, Anfertigung von 2 Ml. an, mit Goldbeschlägen in größter Auswahl von 4 Ml. an, empfiehlt

C. Brodtmann, Friseur, 3 Grabenstraße 3,  
11585 nächst der Marktstraße.

# Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**Langgasse No. 16, Ad. Lange,** **Langgasse No. 16,**  
**Wä s c h e - G e s c h ä f t .**

86

## Herren-Bazar

31 Langgasse 31.

**Passende Weihnachts-Geschenke**  
■ jeder Art. ■

Rosenthal & David

31 Langgasse 31.

13095

Prof. Dr. Gustav Jäger's  
Normal-Bett- und Reise-Decken  
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baar-  
zahlung netto

**Di. Lugenbühl,**  
(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

62

## Haararbeiten

12762

werden genau nach der Haarfarbe angefertigt, getragene  
Haarsachen in kürzester Frist zu den billigsten Preisen  
gefärbt und umgearbeitet.

**M. Gürth, Theater-Friseur,**  
Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiters Rohr.

Amerikanische Christbaumständer,  
bewährte Sorte in zwei Größen, empfiehlt  
13120 **L. D. Jung,** Langgasse 9.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt:

Graue Damenschürzen	per St. von Mf	—.35	att.
Schwarze Lüster-Damenschürzen	" "	.70	"
Graue Kinderschürzen	" "	.30	"
Kattun-Schürzen	" "	.20	"
Weisse Taschentücher	Dhd.	2.50	"
Farbige Schleifen	St.	.40	"
Weisse	" "	.30	"
Garnituren in Cartons	" "	.75	"
Gavalliers	" "	.30	"
Damenkragen	" "	.18	"
Weisse seidene Poultards	" "	.40	"
Weisse Rüschen per 10 Mtr.	" "	.90	"

Farbige Rüschen, Gold-Rüschen und Garnituren  
in grösster Auswahl, sowie sämmtliche Neuheiten in Spiegel-  
kästen, Cheniller-Lüchern etc. zu den billigsten Preisen.

13374 **G. Bouteiller,** 13 Marktstraße 13.

Eine Parthei zurückgesetzter Ware verkaufe äuferst  
billig. Jacob Zingel Wwe.,  
13422 Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2.

Eine Tüts-Bezggarnitur (Wuff und Boo), fast neu,  
billig zu verkaufen. Näh. Expediton. 13547

# Mehl-Verkauf.

Feinstes Weizen-Blüthenmehl 00 per  $\frac{1}{2}$  Kilo 24 Pf., im Kumpf (9 Pf.) Mk. 2.10,  
feinster Weizen-Vorschuß 0 per  $\frac{1}{2}$  Kilo 22 Pf., im Kumpf (9 Pf.) Mk. 1.90,  
feinstes Weizenmehl 1 per  $\frac{1}{2}$  Kilo 19 Pf.

in meinen Läden Neugasse 15 und Röderstraße 13.

13516

**B. May, Hammermühle.**

## Römer-Saal.

Donnerstag den 6. und Freitag den 7. December  
(Andreasmarkt):

### Grosses Concert mit Tanz.

Aufang 4 Uhr Nachmittags. — Entrée für Herren  
1 Mk., Damen frei.

13671

## Saalbau Nerothal.

Am ersten Andreasmarkttage, Nachmittags  $5\frac{1}{2}$  Uhr und am zweiten, Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr anfangend:

### Große Tanzmusik.

150 Tanzgeld 50 Pfennig.

## Zauberflöte.

Zum Andreasmarkt empfiehlt: Gans mit Kastanien,  
gefüllte Enten, Rehragout, Has im Topf &c.

13703 Ph. Kimmel, Neugasse 7.

## Das Bier-Export-Geschäft

von

Wilhelm Michel, 17 Wallstraße 17,  
empfiehlt Erlanger, Münchener, Frankfurter und  
Mainzer Export-Biere frei in's Haus zu den billigsten  
Preisen.

12515

## Flaschenbier I. Qualität.

Mainzer Actienbier &c. per  $\frac{1}{2}$  Fl. 19 Pf.  
frei in's Haus, sowie Bordeaux Medoc per  $\frac{1}{2}$  Fl.  
von 1 Mark an empfiehlt

12828

Fr. Heim,  
Edeladen Schwalbacherstraße und Loisenstraße 43.

## Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erziehung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6— $7\frac{1}{2}$  Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro  $\frac{1}{2}$  Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 50 Pf., 5 Liter und mehr à 50 Pf. pro Liter.

1982

## Canton-Theegesellschaft,

London — Hamburg.

Unsere anerkannt reinen und wohlgeschmeckenden Thee's sind zu verschiedenen Preisen in frischer Waare auf Lager bei den Herren

F. Urban & Cie,  
10644 11 Langgasse 11.

## Vanille-Block-Chocolade,

garantiert rein, per Pf. Mk. 1.20, bei 5 Pf. à Mk. 1.10,  
Block-Chocolade ohne Vanille à 85 Pf.  
abnahme billiger,

Chocolade von Suchard, Cie. française, Stollwerck, Starker & Bobuda, Jordan &  
Limaens &c. zu allen Preisen,  
ebenso Cacao aus verschiedenen Fabriken empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,  
13269 Goldgasse 2.

Garantiert reiner  
pulv. entölter Cacao . . . per Pf. 1.80—2.40 Mk.  
Vanille-Chocolade . . . per Pf. 1.20 Mk. (sehr fein)  
Gesundheits-Chocolade . . . per Pf. 1.60 Mk.  
empfiehlt in besten und feinsten Qualitäten  
1328 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Feine Tafelbutter,

von Kleeweide und füher Sahne bereitet,  
zum Einfallern bearbeitet, versendet täglich frisch netto  $8\frac{1}{2}$  Pf.  
france gegen Nachnahme von Mk. 9.75, sowie Fleischwaaren aller Art zum allerbilligsten Lagespreise und bitte um gesällige Aufträge

Das Versandtgeschäft von Carl Segatz  
in Marggrabowa in Ostpreußen. 1318

## Garantiert reiner Bienenhonig.

Der Nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden  
hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29  
F. Klitz, Launusstraße 42, und F. A. Müller, Abelholz-  
straße 28. 9212

## Zum Schlachten

röhige Gewürze &c., als weißen und schwarzen Pfeffer,  
Nelken, Muskatnüsse, Majoran, Salpeter, Rock-  
salz &c., empfiehlt in bester Qualität

A. H. Linnenkohl,  
15 Ellenbogengasse 15.

11929

## A. H. Linnenkohl, Wiesbaden — Ellenbogenstrasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 13119  
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaren, Landesprodukte.  
Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.  
Spirituosen, Thee, Chocolade.  
Tabak- und Cigarren-Handlung.  
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

1. Qualität Rindfleisch	54 Pfg.,
" " Kalbfleisch	50 "
" " Schweinefleisch	60 "
empfiehlt	H. Mondel, Mehrgasse 35. 13576

## Die engl. Biscuits

von A. H. Langneses Wwe. & Co. in Hamburg  
treffen jede Woche frisch ein bei  
11/88 A. Schmitt, Mehrgasse 25.

## Honigfuchen:

Braunschweiger, Holländer, Nüruberger, Aschener.  
Größte Niederlage Schillerplatz 3, Thorenhof t. Hinterhaus.

Frische holländische

## Bratbüdinge per Dutzend

empfiehlt 90 Pfg. A. Schmitt, Mehrgasse 25. 13540

## Frische Egmonder Schellfische.

13554 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische 13605

## Egmonder Schellfische

eingetroffen bei Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

## Frische Egmonder Schellfische.

13531 F. A. Müller, Adelheidstrasse 28.

## Kartoffeln I. Qualität,

rauhälgige, sogenannte Ramps,  
geflockte, blonde Patria,  
seine Biedenit-Kartoffeln

sind stets auf Lager und werden in jedem Quantum frei  
in's Haus geliefert. 12600

Wilhelm Michel,  
Wellstrasse 17.

Paul Fröhlich,  
Obstmarkt.

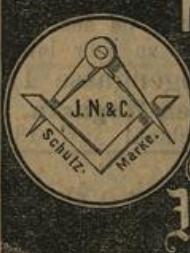
Adlerstrasse 33 sind schöne Nüsse zu verkaufen. 13083

## In einer Nacht

Heilung der aufgesprungenen Haut, Frostbeulen und aller Hautkrankheiten durch die Crème Simon, wunderbare Erholerin der Schönheit, von den berühmtesten Pariser Ärzten empfohlen und von allen eleganten Damen in Paris, London etc. adoptirt. Flacons Mf. 2,50 und Mf. 4. Simon, 36 rue de Provence, Paris. En gros bei C. Berndt & Co. in Leipzig. Detail: Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden. 311

## Aufrechtig wohlmeinend

empfiehlt man jedem, dem es um gedeihliche Regeneration seines Haars zu thun ist, zum täglichen Gebrauch statt Öl und Pomade das seit 15 Jahren unübertroffene Haarwasser von Rettner in München. Zu haben um 40 Pfg. und Mf. 1,10 bei Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126



**Reis- u. Weizenstärke-Fabrik**  
**J. NEUBAUER & Cie.**  
**Neustadt a/H. (Rheinpfalz)**

Zu haben in sämtlichen besseren Deliat-Geschäften Wiesbadens und der Umgegend. 10616

## Aufkauf

von getr. Herren- und Damekleidern, Betten, Möbel und allen Werthgegenständen.

11085 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

**Au- und Verkauf** von getragenen Kleidern,  
102 Möbel u. bei  
W. Münz, Mehrgasse 30.

Stärkewäsche jeder Art wird zum Waschen und Bügeln angenommen und bei billiger Berechnung wie neu hergestellt in der Glanzwäscherei Friedrichstrasse 27, Stb. B. 11470

## Parquetböden

zu reinigen und zu wischen übernimmt zu billigen Preisen  
13573 Ph. Lind, Schreinmeister, Oranienstraße 6.

## Kohlen, Coaks, Briquettes u. Holz

in allen Sorten empfiehlt  
9744 O. Wenzel, Adolphstrasse 3,  
Vertreter von „Kohlscheid“.

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>

bester Qualität, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwoge  
franco Haus Wiesbaden gegen Barzahlung 16 Mf. 50 Pf.,  
empf. hlt 7212 A. Eschbächer, Siebrich,  
Adolphstrasse 10.

Wegen Mangel an Raum zwei französische, ausbaumende  
Betten, compleet, mit hohem Kopftheil, für 380 Mark zu  
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13558

3 zu verkaufen eine Pompadour mit drei kleinen  
Sesseln (Fantasiestoff - Bezug). Preis  
180 Mark. Nähe Michelsberg 12, 2 St. h. 12422

# Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden Weihnachten habe ich  
wie alljährlich eine

## grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie

62

## Reste

z aussergewöhnlich billigen Preisen  
zurückgesetzt.

## Christbaum-Verzierungen

habe ich zum Ausverkauf ausgesetzt, da ich solche  
nicht mehr führe. Reizende Muster zu sehr billigen  
Preisen.**J. Keul**, Ellenbogengasse 12,  
grösstes Spielwaren-Magazin.

Man bittet, genan auf die Firma zu achten! 13657

## Porzellan-Malerei.

Als Neuheit empfehle:

## Porzellanwasserfarben in Näpfchen.

Dieselben werden mit Wasser verdünnt, ohne jeden weiteren Zusatz gemalt und ganz wie Aquarellfarben gebraucht.

Das Einbrennen der Farben geschieht ganz auf dieselbe Weise, wie der gewöhnlichen mit Oel zubereiteten Porzellanfarben.

11994

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

## Julius Weinberg, Häusergasse 5,

Colportage-Buchhandlung.

Annahme von Abonnements auf sämmtliche erscheinende  
Journale, Zeitschriften und alle Lieferungswerke. 13336

## Schloss Falkenegg.

(9. Forts.)

Novelle von Oscar Berkamp.

Alice ist erwacht, sie will fort. — Wohin? Soll ich mit ihr gehen, soll ich noch eine Nacht auf dem Meierhof mit ihr verweilen und mein Lager in ihrem Gemache ausschlagen lassen? Gott sei Dank! Ich bin jeder eigenmächtigen Entscheidung enthoben. Eine Stunde später trifft Demoiselle Walden ein, um ihren Schützling zu sehen und uns eine unerwartete Neuigkeit mitzutheilen!

"Ich habe heute Morgen Nachrichten aus Falkenegg empfangen," sagt die Dame, mich bei Seite ziehend, "die Stimmung des Grafen scheint eine düstere. Graf Hubert — er ist der Schreiber des Briefes — kennt und weiß nur Eines, um den alten Herrn wieder etwas aufzuheitern: die Rückkehr seiner Tochter Alice."

Also doch; nur etwas über zwei Jahre im Pensionat und die zwei Jahre so bald verbraucht und versogen! Alice ist von der Aussicht, in kurzer Zeit zu den Ihrigen zurückkehren zu dürfen, entzückt. Der Gedanke macht sie gesund, er gibt ihr die alte Spannkraft wieder. Sie behauptet, noch denselben Abend die Fahrt in die Stadt wagen zu können, und so wird der Wagen denn auch auf sieben Uhr Abends bestellt. Es schlug indes erst elf Uhr von der großen bunten Bauernuhr, von der Alice

behauptet, daß sie heißer sei und bald gar nicht mehr schlagen werde. Wir haben also nach dem ländlichen Wahl, daß wir ohne Fräulein Walden einnehmen, da diese sofort wieder nach dem Pensionat zurückkehrte, noch einen halben Tag vor uns. Leider läßt sich der Tag, wie es scheint, sehr trüb an, graue Nebel liegen über der Gegend. Trotz meiner düsteren Stimmung indes und der trüben Witterung weiß mich Alice in's Freie zu locken. Sie fühlt sich ja vollkommen wohl, und ach, sie ist so selig, und wenn sie mich traurig ob ihrer so bald bevorstehenden Abreise sieht, dann schlingt sie in ihrer graziösen Wildheit, ganz wie ein Kind geworden, die Arme um meinen Hals, nennt mich bald „ma mère“, bald „ma soeur“, bald „mon ange“ und bald „mon archange (Erzengel)“ und flüstert mir die süßesten Schmeichelnamen in's Ohr. Sie hat also schwärend und plaudernd mich förmlich aufgeheitert und mit sich fortgeschleppt auf die Haide, und als ich ihr ganz ernsthaft erkläre, die grauen, am Boden hinkriechenden Nebel gefallen mir durchaus nicht, da lacht sie und sagt, das wären Schönheiten, die ich nicht zu würdigen verstände! Und Alice ist wie gesagt trotz ihrer sechzehn Jahre heute durchaus nicht „grande fille“. Es beliebt ihr förmlich Verstecken mit ihrer ehrwürdigen Gouvernante zu spielen.

"Siehst Du, ma chère," ruft sie, "aus diesen grauen Nebelschichten webe ich mir eine Tarnkappe, die mich Dir unsichtbar machen wird."

Und Alice hat Ernst gewacht aus ihren übermuthigen Scherzen. Wo ist sie denn? Ich schaue mich in der Runde um, keine Spur von ihr.

"Alice!" Keine Antwort. Minuten vergehen, immer dasselbe Schweigen.

"Nous jouons cache-cache, n'est ce pas, Comtesse?"

Wieder keine Entgegnung. Über nun bricht die Sonne durch die Wolken. Es wird lichter auf der wie von Schemen belebten Haide, und wie ich die Augen mit der Hand beschattete, da sah ich in der Ferne eine Gestalt auftauchen. Nur eine? Nein, zwei Gestalten; sie scheinen sich zu siehen, zu suchen, sie schreiten nebeneinander her, sie stehen still und jetzt, mir ist, als zerflösse die beiden eine Sekunde lang in Eins, indes mein Blick vermag es nicht zu unterscheiden, die Sonne verschwindet von Neuem hinter dem Gewölle, und wie ein grauer, undurchdringlicher Schleier liegt es wieder über der Gegend. Ich finde die Gräfin auf dem Boden kauernd, seltsame Zeichen in das weiche Erdreich grabend. Als ich sie anrede, steht sie auf und folgt mir kopfhängend und verdrossen, und als ich sie frage:

"Ist nicht Jemand eine Strecke Weges weit neben Ihnen hergegangen, Comtesse?" stöhnt sie ein kurzes, trockenes "Nein!" hervor. Und ich muß gestehen, mir selbst schwante das Alles in so unklaren Umrissen, in so schwankender Beleuchtung vor Augen, daß ich meinerseits fast an eine Täuschung glauben möchte.

"Hast Du Niemand vorübergehen sehen außer uns?" forschte ich auf dem Nachhauseweg einen der Hirtenbuben aus, während Alice mir vorausschreitet.

"O ja!" lächelt der Junge mir die Zähne zeigend, "wir nennen das den 'Haide-Kobold', der führt die, die ihn nicht kennen, in der Ferne herum, und wenn sie ihn anrufen, gibt er keine Antwort, aber kluge Leute sagen, es sei nur der Nebel, der seine Schatten schafft und wieder zerstört."

Wir fahren still nach der Stadt zurück. Alice ist sehr ernst; wir rüsten Alles zu ihrer Abreise. Die „petites“ sowohl wie die „grandes“ scheinen sehr traurig, daß die Gräfin scheidet. Sie selbst indessen bewegt sich gemessen, wie eine erwachsene Dame, die bald lange Kleider tragen wird.

Zwei Tage später hält der Wagen vor dem Pensionat, der die Comtesse zur Bahn bringen soll; sie hat sich ausgebeten, daß ich sie bis zum Bahnhof begleiten darf. In dem Moment, als das Gefährt sich in Bewegung setzt, geht der junge Geiger vorüber.

"Er hat Sie begrüßt, Alice, es war das letzte Mal und Sie haben ihm nicht gedankt," sagte ich vormurksvoll.

Da lehnt sie sich zurück, lacht leise auf und erwidert mit leichter Ironie die Schultern zuckend:

"Es ist ja nur ein Geiger."

(Forts. folgt.)

# Heute

Donnerstag den 6. December (am Andreasmarkttage)

Vormittags von 10—1 Uhr

Kommen wie alljährlich in dem Auctionslocale

## 6 Friedrichstrasse 6

eine große Parthei Pferdedecken, Bügeldecken, Bettdecken, gesteppte Decken, sowie Sopha- und Bettvorlagen

gegen Saarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

240

Ferd. Müller, Auctionator.

## Spring Top Gloves.

Handschuhe mit Springfeder, ohne Knopf, mit Futter und Pelzrand, für Damen, Herren und Kinder.

Ferner:

### Schlupf- & Stulpen-Handschuhe

in Glacé und Waschleder, sowie alle Sorten Winter-Handschuhe in Wolle, Seide und Leder in großer Auswahl bei

37 Langgasse, D. Mandl, Langgasse 37.

(Frankfurt a. M.: 7 Bleidenstraße 7.)

13729

## Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Abermals und gleichwie alljährlich seit 1869 in 10. December einen — (indes nur einen ein- Deutschen resp. Latein-Schrift) seiner eigens von und während welcher Zeit u. A. in beinahe allen Nord- und Süd-Deutschlands von über 6000 sowie von „Allerhöchster Stelle“ ausgezeichneten Vermittelt derselben bietet sich verehrt. Herren einer vollständig neuen für's Auge wohlgefälligen und Deutlichkeit sich auszeichnende Handschrift und am Sonntag von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nach-Hahn, Spiegelgasse, freundlichst erbeten.

Wiesbaden, den 6. December 1883.

13740



Wiesbaden, wird derselbe nächsten Montag den zigen) — Cyclus von 12 Lehrstunden in „Neuester ihm erfundenen, seit nunmehr 26 Jahren bestehenden Haupt-, Residenz- und Universitäts-Städten Schülern aus fast allen Ständen frequentirten, „Schreib-Methode“ eröffnet.

wie Damen Gelegenheit zur raschesten Aneignung und vorzugsweise durch technische Fertigkeit, Eleganz werden diesbezügliche Anmeldungen Tages vorher, mittags, in der Wohnung derselben: Hotel „Zum

Gander,

Hof-Kalligraph Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

## Großes Tanzkränzchen

heute Abend von 6 Uhr ab im Saale zum Schwalbacher Hof, wo zu ich meine jetzigen wie früheren Schüler, deren Angehörige und alle Freunde eines anständigen und billigen Tanzvergnügens freundlichst einlade.

12775

W. Bourbonus, Tanzlehrer.

2 große Korbflaschen abzugeben Theaterplatz 1. 13637

## Theilhaber-Gesuch.

Ein möglichst thätiger Associé mit einer successiven Einlage von 14—16,000 Mtl. gesucht. Gute Rentabilität des Capitals zugesichert. Off. sub W. K. # 30 an die Exped. erbeten. 12783

Eine Kleidermacherin, im Maschinennähen geübt, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 7. 12297

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung  
hervorragender Künstler.

Freitag den 7. December Abends 7½ Uhr:

**IV. CONCERT.**

Mitwirkende:

Herr Dr. Hans v. Bülow, Intendant der Hofkapelle  
Sr. Hoheit der Herzogs von Meiningen.  
und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städt. Cur-Orchester  
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.  
Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Samstag den 8. December Abends 8½ Uhr:

**Réunion dansante**  
im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere Réunionskarte,  
für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder  
Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und  
minderjährige Söhne, sowie Abonnementkarten berechtigen  
zum Besuch der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und  
weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunions-  
karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur  
Zeit gültige Curnkarte besitzen, unter allen Umständen  
unberücksichtigt bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben  
keinen Zutritt. Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Montag den 10. December Abends 8 Uhr:

**Fünfte öffentliche Vorlesung.**

Herr Dr. Nover aus Mainz.

Thema:

„Der Rhein und die Nibelungensage.“

Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf.  
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten  
und Pensionate 1 Mk. Der Cur-Director: F. Hey'l.

**Bekanntmachung.**

Auf hiesigem Gemeindetreichland können ca.

**2000 Fichten-Stämmchen**

für Christbaumchen, auch mit Bollen zum Fortpflanzen,  
gegen zehn Pfennig pro Stück abgegeben werden.

Heimbach, den 17. November 1883. Der Bürgermeister.  
12806 Diefenbach.

Im Privatschlachten empfiehlt sich H. Krieger,  
Röderstraße 31. 13610

Zwei nussbaumpolierte französische Bettstellen billig zu  
verkaufen Wellritzstraße 38. 13750

Vierstirze 8 in ein schöner, ausgerichteter Porzellansofen  
für Holz und Kohlen wechselseitig billig zu verkaufen. 13577

Ein eisernes Einfassungs-Geländer, ca. 12 Meter  
lang, zu verkaufen. Nähe Karlstraße 6, Barterre. 13565

Eine noch gute Vorthur ist billig abzugeben Saalgasse 5,  
2 Stiegen bch links. 13664

Parzer Kanarienvögel mit schönen Vohirolle, Füßen,  
Kanaren u. obz geben Fabrikstraße 15, Seitenb., 2 St. 12774

Ein gelber, kurzhaariger Winscher (kleine Rasse,  
3 Jahre) ist zu verkaufen. Wohn. Schöne Aussicht 2.

Zu verkaufen: 1 j. Wopshand, Parzer Kanarienvögel,  
1 Boaelsberde, 1 a. Vöine 1/2, Schwalbacherstr. 55, Part. 1. 12803

 **Dung,** mehrere Waggon, zu verkaufen  
Feldstraße 5. 13753

**Familien-Diechrichten.****Todes-Anzeige.**

12790

Allen Freunden und Bekannten liebt traurige Nachricht,  
dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben  
theuren Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,  
**Conrad Kaltwasser**, nach schwerem Leiden in ein  
b. f. r. s. Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

**Die trauernde Gattin nebst Kinder.**

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags  
2 Uhr vom Sterbehause, Grabenstraße 14, aus statt.

**Kriegerverein****„Germania“ („Allemannia“).**

Unser Mitglied **Conrad Kaltwasser** ist gestorben.  
Die Beerdigung findet heute Donnerstag den

6. December Nachmittags 2 Uhr statt.

Die Mitglieder der II. Abtheilung (Wuchsstäbe  
H bis incl. M) werden eracht, sich um 1½ Uhr im  
Vereinslocle einzufinden zu wollen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

71

**Der Vorstand.**

**Todes-Anzeige.**

Es hat Gott gefallen, die Frau **Katharine Habermehl** nach längerem Leiden und wohlvorbereitet durch  
die heiligen Sterbesacramente am 4. December im 83. Lebens-  
jahr in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung  
findet Freitag Nachmittags 2 ½ Uhr vom Sterbehause,  
Faulbunnenstraße 6, aus statt.

12766

**W. Schermuly.**

**Dankdagung.**

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden  
Gatten, Vater, Bruder, Neffen und Schwager, den  
**Lapezirer August Bott,**

zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Krieger-  
verein „Germania“ („Allemannia“), den verehrten Jung-  
frauen und dem Herrn Consistorialrat Ohly unsern  
tiefgefühltesten Dank. Die trauernde Gattin:

13503

**Charlotte Bott**, geb. Schüttig.

**Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes**

aus gew. mag. Flammkohlen, vortheilhaft und sparsam im Ver-  
brauch entwickeln dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit  
heller Flamme, brennen geruchlos und ergeben kaum nennens-  
werthen Aschenrückstand. Dieselben eignen sich namentlich für  
Porzellansöfen und zum Nachlegen bei vielen anderen Feuerungen.  
Offerire dieselben per 1000 Kilo frei in's Haus à **Mt. 20.**  
einzelne Centner **Mt. 1.10.**

**Wilh. Linnenkohl**, Kohlenhandlung,  
18746 Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

Eine perf. Weißzeug-Stickerin empfiehlt sich im Namen  
siden aller Art. Näh. Dogheimstraße 12. Sib. 2 St. 12496  
Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Be-  
dienung von Kranken. Gute Bezeugnisse vorhanden. Näheres  
Dranienstraße 6. Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 12172

Eine neue Kochhaarmatratze nebst Kiel billig zu ver-  
kaufen bei Zimmermann, Archaosie 23. 12639

**Villig zu verkaufen:** Neue, Schausinter-Einrichtung ic.  
10951 Otto Cohen, Banggasse 41.

**Ein bevölkertes Aquarium**  
mit Tisch zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

## Verloren, gefunden etc.

Verloren von der Karl durch die Oceanienstraße zur  
Werderbahn ein Portemonnaie mit ca. 40 Mark Silber  
und einem 10 Mark-Stück. Abzugeben gegen 10 Mark Be-  
lohnung Karlstraße 28, 1 Stiege. 13738

**Gefunden** 3 Handtücher, gezeichnet V. K. 100.  
Abzuholen Neugasse 17. 13759  
Eine schöne, große, schwarze Käse (Käfer) ist abhanden ge-  
kommen. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung  
Hellmundstraße 21 a, Parterre rechts. 12833

## Immobilien, Capitalien etc.

### Gelegenheitskauf

einer Villa, eines schönen Hauses. näh. bei C. H.  
Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins. 13745

### Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grüne-  
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,  
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m.  
Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

 Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus,  
großer Hof und 21 Ruhigen Garten, mit Einfahrt,  
in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswert unter  
den günstigsten Beding. ganz od. geh. zu verk. R. Exp. 127977

**Das Anwesen Alarstraße No. 5**  
ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres  
Schwalbacherstraße 35. 12833  
Ein kleineres, solid gebautes Haus mit Hofraum und Garten  
im äußeren Stadttheile zu kaufen gesucht. Oefferten unter  
A. B. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12830

**10 Minuten von Biebrich,**  
an der Straße nach Schierstein gelegen, ist ein kleines Land-  
haus, enthaltend 5 Zimmer, Küche ic., nebst 1/2 Morgen  
großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigen-  
thümer W. Schmidt, Bauunternehmer, Marktstr. 6. 6601  
Auf ein schönes Haus und Garten werden gegen sehr gute  
Sicherheit 3 bis 4000 Mark zu 5% auf Hypo-  
thek gesucht. Oefferten werden unter A. Z. 1 postlagernd  
erbeten. 13622

Als erste Hypothek gesucht 65,000 Mark (1/4 der Tage)  
auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Oefferten sub  
N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622  
4500 Mark werden gegen dreifache doppelte Sicherheit zu  
4 1/4 % auf den 1. April 1884 ohne Makler zu leihen ge-  
sucht. Oefferten unter K. R. 30 bei der Expedition dieses  
Blattes abzugeben. 13102

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die neu anbieten:

Eine Frau, wohhaft Feldstraße 1 im Dachlogis, sucht Be-  
schäftigung im Waschen, Bügeln und Putzen. 13640

Ein feineres Mädchen sucht wegen Sierbesall bis zum 15.  
oder auch später Stelle als angehende Jungfer, Stütze der  
Haushalt oder als Weißzeugbeschäftigerin. Näheres Sonnen-  
bergerstraße 22. 13699

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle.  
Näheres Kirchgasse 7. 12769

Mit guten Bezeugnissen versehenes Dienstpersonal empfiehlt  
und placirt stets Ritter's Bureau, Webergasse 15. 12824

## Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, junge Dame mit vorzüglichen Sprachkennt-  
nissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung in  
einem kleinen Ladengeschäft. Ges. Oefferten sub L. M. 1459  
an Rnd. Mosse, Heidelberg, erbeten. (Ag. 2816.) 275

Eine perfekte Hotel- und Restaurationsköchin sucht  
Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12824

Zur kostenfreien Besorgung von tüchtigem Personal em-  
pfiehlt sich Th. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 12831

Ein Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht Stelle auf gleich  
Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 12803

Ein anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht Stelle  
auf gleich oder später. Näh. Hochstätte 30, 1. Stock. 12808

 Eine norddeutsche Kindergärtnerin mit zwei-  
und dreijähr. Bezeugnissen, mehrere perfecte Köchin-  
nen, perfecte Jungfern, eine musikal. u. mit Sprach-  
kenntnissen verl. Bonnen, sowie Diener suchen Stellen  
durch das Bureau „Germania“, Häflergasse 5. 12826

Ein junger, lästiger, stadtundiger Mann sucht Beschäftigung  
irgend welcher Art. Näh. l. Schwalbacherstraße 4, 1. St. r. 12815

### Personen, die gesucht werden:

Nur 1 Mark vom Mietgelde zahlt das Personal für eine  
Stelle d. Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12831

Ein Mädchen, im Weißzeugnähn geblbt, sofort gesucht  
Schulgasse 9, 2 Stiegen hoch. 12777

Ein braves Mädchen, welches alle Haushalt, versteht, wird  
gesucht. Zu melden Vormittags von 10 Uhr an Schiller-  
platz 4, 2. Stock. 12792

Ein braves Mädchen wird gesucht Ecke der Steingasse und  
Röderstraße 35 im Boden. 12794

 Gesucht Zimmermädchen, feinbürgerliche Köchinnen,  
Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen durch das  
Bureau „Germania“, Häflergasse 5. 12826

Eine Erzieherin, der franz. Sprache mächtig, (Musik erw.)  
nach England gef. d. Frau Böttger, Launusstraße 49. 12818

Eine Köchin mit guten Bezeugnissen wird gesucht. Näheres  
Nerothal 1. 13360

 Ein gewandtes Zimmermädchen wird für ein  
Hotel gesucht. Näheres Expedition. 13645

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen l. u. solche  
für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 1490

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Mauer-  
gasse 21, 2 Treppen hoch. 13322

Gesucht wird für ein evang. Pfarrhaus in der Nähe Wiesbadens  
gegen guten Lohn ein älteres, in allen Haushaltserwerben wohl-  
erfahrenes Dienstmädchen. Näh. Walramstraße 19, P. r. 12802

Adlerstraße 12 wird ein starkes, zu aller Haushalt williges  
Mädchen gesucht. 12835

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 12967

 Ein zuverlässiger, mit guten Bezeugnissen ver-  
sehener Herrschaftsökonom findet dauernde  
Stelle. Näheres Louisenstraße 2. 12768

Ein anständiger Junge wird als Kellnerlehrling gesucht  
Mühlgasse 7. 12829

## Großes Concert.

Auf der Durchreise begriffen, findet an den beiden Andreasktagen, jedesmal Abends 6 Uhr anfangend, in den neu hergerichteten Sälen „zum Landsberg“ (Häfnergasse) großes Concert, ausgeführt von der rühmlichst bekannten, 20 Mitglieder zählenden Damen-Capelle im Nationaltracht, statt. (Direction: Miss Lipp Conradi.) Die Zwischenpausen werden durch die durch ihren Weltruf bekannten Flötisten Dittermann und Clarinettisten Bachert, sowie durch einen im Schinkenbein prima dresierten Affen auf das Angenehmste ausgefüllt. Zu zahlreichem Besuch lodet ergebenst ein.

**Die Direction.**

N.B. Während der Concerte wird ein vorzügliches Exportbier per Glas 12 Pf. verabreicht.

Entrée frei für Jedermann. 12772

## Goldenes Lamm,

Eingang Mehrgasse 26 und über die Brücke des Neubanes von Herrn Lade in der Langgasse.

Während der Andreaskttage:

**Grosses humoristisches Militär-Concert**  
mit verstärktem Orchester, ausgeführt von der 80er Capelle.  
Entrée frei. Anfang 6 Uhr. Bier 15 Pf.  
Hierzu lodet ergebenst ein Ph. Scherer. 13730



## Restauration Christ,

21 Wallstraße 21.

Heute Donnerstag: M e h e l s u p p e.

12765



## Restauration „Zum Römercastell“,

Röderstraße 2.

Heute Abend: M e h e l s u p p e.  
Morgens: Quellspeis. Valentin Thiele.

12806

## 9 Hellmundstraße 9.

**I<sup>a</sup> Würfel-Raffinade**  
in unregalen Stücken, bei 10 Pf. Abnahme per Pf. 40 Pf.  
12816 J. C. Bürgener.

## Zum Andreaskmarkt!

Die alte Nürnberger Lebkuchenfrau und ihr Sohn (Firma **Georg Mühlbacher**) haben ihre Bude diesmal wieder 12801

## Ecke der Nicolassstraße.

Frische

## Egmonder Schellfische

Chr. Keiper,  
34 Webergasse 34.

treffen ein.

11443

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal frische Milch, füher und saurer Rahm, sowie Dicmilch mit und ohne Rahm zu haben. 12814

Ein gebrauchtes Meyer's Conversations-Lexicon zu kaufen gesucht. Offerten unter W. S. nebst Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13728

## Schuh- und Stiefel-Lager.

Größte Auswahl bei billigsten Preisen.

Achtungsvoll

**W. Wirth,**  
12784 Kirchgasse 24, Eingang u. Schwalbacherstraße.

### Andreaskmarkt (Schwalbacherstraße).

Den geehrten Herrenschaften von Wiesbaden zur gefälligen Nachricht, daß ich mit einem gut assortirten Lager von

**Japan-, China- u. orientalischen Waaren** zum Markte hier eingetroffen bin und empfehle als Weihnachts-Geschenke:

Theekästen mit und ohne Perlmutter, Kartenkästen ditto, Cigarrenkästen ditto, Arbeitskästen ff., div. Handschuhkästen, Service, Theebretter u. c.

**Bude:** Vordere Schwalbacherstraße, erkenntlich an zwei Chinesen. 12764 E. Wilkendorf aus Hamburg.

Hausmachendes Butter- & Anis-Gebäck empfiehlt täglich frisch die

## Bonbons-Fabrik,

12 Faulbrunnenstraße 12. 12818

Herren- und Knaben-Garderobe wird angefertigt, sowie getragene gewendet und reparirt bei billiger Berechnung 9 Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 12810

**Pelzmantel**, ein Herrn-Pelzmantel, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 12779 W. Münz, Mäergasse 30.

Wolle wird geschlamppt Fahngasse 15; daselbst ist Schafwolle vorrätig. 19472

 1/4 Sperrfisch, Eckplatz links, wird abgegeben Adolfsstraße 16. 11486

Fertige Betten und Sophia's, 1 Patent-Sophia sehr billig, Kochmatratzen zu 48 Mk., Seegrass-Matratzen von 10 Mk. an zu verkaufen bei 13754 A. Scheid, vormals L. Reiz, Saalgasse 3.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen Adelheidstraße 42 bei U. Leicher. 11809

Ein noch wenig gebrauchtes Kinder-Belociped billig zu verkaufen. Näh. bei Schlosser Ritzel, Moritzstr. 34. 13748

Kleine Kirchgasse 2, 3. Stock, zu verkaufen: 1 Nachhängekasten, 120 Centimeter hoch, 44 Centimeter breit, 1 Schüsselbrett, 1 Spinnrad mit Haspel. 12774

## Torftren

in Ballen von 3—4 Centner, 50 Kilo à 1 Mt. 70 Pf. Brutto für Netto, frei ab Budenheim, verlendet gegen Nachnahme 12798 H. Ackermann Sohn, in Budenheim bei Mainz.

**Fr. Denster,** Ösenfeuer und Butcher, wohnhaft Mengasse 22. 5786 Eine Parthe Bordeauxflaschen zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 12805

# Wiesbadener Bither-Club.

Donnerstag den 6. December im kleinen Saale des „Saalbau Schirmer“: 13732

## Herren-Abend,

wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen.  
Freunde können eingeführt werden. Der Vorstand.

## Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:



## Saalbau Lendlle.

Empfahle meine reine Weine, vorzüglich den Apfelwein  
und Bier. Während des Andreasmarktes Gans mit  
Kastanien, Hasebraten und eine reichhaltige Speisenkarte.



## Ein Segen im Haus

wie in der Familie, sowohl zum Erwerb  
als für den Haushalt, ist eine leistungs-  
fähige, dauerhafte Nähmaschine und  
ein Haushalt ohne dieselbe entbehrt in  
der That eines roke Segen.

Empfahle zu beworfschenden Weihachten meine neuen  
deutschen „Phoenix“-Maschinen (ohne Schiffchen  
nähend), leicht und ruhig arhdende Nähmaschinen der Welt,  
sowie meine Hand- und Fuß-Maschine „Meissen-Patent“,  
ärztlich empfohlen für schwächliche Personen.

Großes Lager von Singer-Nähmaschinen für Hand-  
und Fuß-Betrieb aus der renommiertesten Fabrik  
Deutschlands, gewähre mehrjährige Garantie,  
Zahlungsverleichterungen und Unterricht unentgeltlich.  
Preis-Courante gratis und franco.

Michelsberg Fr. Becker, Mechaniker.

No. 7,

N.B. Vom 1. December ab habe bei meinen sämtlichen  
Maschinen große Preisermäßigung eintreten lassen, bei  
Barzahlung gewähre hohen Rabatt. D. O. 13403

## Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Kunden und Gönnern, sowie der geehrten  
Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meinen Laden mit dem  
heutigen eröffnet habe und empfahle alle Sorten Filz- und  
Lederwaaren zu äußerst billigen Preisen. 13678

Karl Zeiger, Schuhmacher,

Römerberg 14.

Römerberg 14.

Eine große Kinderwerkstätte in Nutbaum mit Matratze,  
1 elegantes schwarzes Notenpult, 1 Serviertisch (lummer  
Diener), sowie ein kleinerer Eisenschrank sind billig zu ver-  
kaufen. Näheres in der Expedition. 13690

Starke, massive Fenster, Glashüren,  
Vorfenster, sowie Wagen (Thaise) sind sehr  
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13091

## Florida-Schwämme,

sandfrei, weiß gewaschen, weiche und haltbarste  
Qualität, empfiehlt auf dem Andreasmarkt zu staunend  
billigem Preise

**N. Hammel,**

Offenbach a. M.

N.B. Auch größte Auswahl in Bürstenwaaren. 13652

## Zum Erstenmale:

## Andreasmarkt Wiesbaden.

Schürzen! Schürzen! Schürzen!

Großer Verkauf der einfachsten Küchen-  
schürzen, mit und ohne Leib, schwarz und  
farbig, sowie sämtliche Kinderhängeschürzen,  
auch in Gummi, neueste Muster.  
Filzröde und Corsets sollen zum Kosten-  
preis verkauft werden. Der Stand ist in der  
Mitte der Hauptallee und lädt zu zahlreichem  
Besuch ein

Hochachtungsvoll

**Henriette Köhler,**

13733 Schürzenfabrikantin aus Berlin.

Vude mit Firma versehen!

Ammonium,	nene Rosine,
Potash,	" Corinthen,
Anis,	" Mandeln,
fst. gestohenen Zimmet,	" Citronat,
fst. Puderzucker,	Rosenwasser,

Citronen, Backoblaten empfiehlt

13759 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

## 9 Hellmundstrasse 9.

Neue thüring. Hülsenfrüchte in vorzüglicher Qualität  
eingetroffen. Bei Abnahme von je 5 Pf. Preisermäßigung  
(Wiederverkäufern Engros-Preis) empfiehlt

8384 **J. C. Bürgener.**

Prima

## Harzer Handfäse,

100 Stück 3 Mark, bei Posten billiger, versendet gegen  
Nachnahme

Wilhelm Bienäcker,

275 Stiege im Harz. (F. à 13/12.)

Alle Arten Obst, darunter seines Tafel-Obst,  
sowie gut gekochte Kartoffeln zu verkaufen Biebricherstrasse 17. 8279

**Kochäpfel,** schöne, per Kumpf 35 Pf. täglich  
Friedrichstrasse 6, Hinterhaus. 339

**Kartoffeln,** blaue, gute ausserlesene Ware,  
sowie Brandenburger in jedem  
Quantum bei Chr. Diels, Steingasse 37. 13584

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 Pf., sowie Distwurz,  
Rüben und Gerste zu haben Dohheimerstrasse 18. 13528

Arbeits haiber verschied. Möbel, Küchengeräthe, Siedelde etc.  
billig zu verkaufen Helenenstrasse 28, Hinterhaus. 1 St. 13581

Langgasse 19 wird ein Gestell für ein Spezereiwaaren-  
Geschäft zu kaufen gesucht. 12763

Aepfel per Kumpf 30 Pf. zu haben Steingasse 23. 13569

## Botaniker

**zur Correctur einer Druckschrift gesucht.** Öfferten unter D. S. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13742  
**Eine Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen.** Gute Behandlung wird zugesichert. Näh. bei Frau Reich, Saalgasse 2, von Vormittags 11 bis 2 Uhr. 13156  
**Eine gesunde Frau zum Muttersein eines Kindes gesucht.** Näh. bei Frau Reich, Saalgasse 2, von Vormittags 11 bis 2 Uhr. 12819

## Unterricht.

**latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einzulegen, mit besonderer Beücksichtigung der in den Schulextemporalien anzuhwendenden Regeln,** von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

**Eine geprüfte, erfahrene Lehrerin,** die sich längere Zeit in Genf aufgehalten, wünscht in der französischen Sprache, sowie in allen Schulwissenschaften Privat- und Nachhilfestunden zu ertheilen resp. einen Titel für durch Krankheit am Schulbesuch verhinderte Mädchen zu bilden. Gef. Meldungen nimmt in den Vormittagsstunden Rheinstraße 59, 2 Tr. h., entgegen

**Marie Hill,**

**Lehrerin f. höhere Töchterschulen.** 13003  
**Italienisch** wird von einem Italiener gründlich ertheilt. Näheres bei den Herren Heller & Geiss. 5029

**Legons de français d'une institutrice française.** Marie de Boxtel, „Schützenhof“. 5023  
**Jeune fille, diplômée à Paris,** a quelques heures libres par jour; elle désire donner leçons dans sa langue. Frankfurterstrasse 6. 12791

## Verkaufungs-Anzeigen

### Gesuche:

**Kinderlose Leute suchen sofort oder zum 1. Januar eine unmöblirte Wohnung von 2 Zimmern und Küche, am liebsten in der Nei-, Kirch- oder Schulgasse.** Preis 250 Mk. Öff. unter A. M. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13654

**Eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör,** womöglich mit Gartenbenutzung, wird zum Preise von 8—900 Mark auf 1. April zu mieten gesucht. Gef. Öfferten unter W. M. bittet man in der Expedition d. Bl. niedergulegen. 12799

**Zum 1. April wird eine freundliche 2. Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu mieten gesucht.** Öfferten unter M. W. 43 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12823

**Es wird ein Laden in der Langgasse oder Webergasse zu mieten gesucht.** Näh. b. Portier im Hotel „Griener Wald“. 12882

### Angebote:

**Castellstraße 10, 2. Etage,** ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376  
**Faulbrunnenstraße 6** ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612  
**Frankfurterstraße 18** sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

## Friedrichstraße 2, I. Etage, gleich am Kurpark,

comfortabel möblierter Salon und 1 resp. 3 Schlafzimmer zu vermieten mit oder ohne Pension. 13762

**Geisbergstraße 24** gut möbliertes Zimmer zu verm.

## Mainzerstraße 6

(Gartenhaus). Bel.-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474  
**Oranienstraße 2, Bel.-Etage,** sind 2 heizb. Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich abzug. Anzusehen von 11—3 Uhr. 13466  
**Oranienstraße 5** sind möbl. Zimmer zu vermieten. 13725

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Küche oder ohne Möbel zu vermieten. 5025  
**Villa Sonnenbergerstraße 18** (Leberberg 8), am Kurhouse, sein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension von 4 Mk. an, großer Balkon, ganz Südseite, Bäder jeder Art, dir. Einfahrt der Krankenwagen in's Part., Eing. u. Garten gut erleuchtet. 13428

## Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 4 Zimmern zusammen oder getheilt zu vermieten, mit oder ohne Pension. 13571  
**Taunusstraße 57** ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Varterre. 13500

**Walramstraße 13** ist eine schöne Bel.-Etage-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. wegzugshalber sofort bill. z. verm. 13486  
**Heizbares Zimmer zu vermieten** Kellerstraße 2, 1 Tr. h. 13489  
**Möbl. Zimmer billig zu verm.** Webergasse 44, 2 St. 13523  
**Ein möbl. Parterrezimmer zu verm.** Hellmundstraße 25. 13667  
**Ein unmöbliertes Zimmer abzugeben** Theaterplatz 1, Hinterhaus. 13698

**Möbliertes Parterrezimmer zu vermieten** Albrechtstraße 35. 13674

**Möbl. Parterre-Zimmer o. e. Herrn zu verm.** Karlstr. 44. 6486  
**Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.** Näh. Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1, 3 Stiegen hoch. 13526

**1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm.** Bleichstr. 14, 3 St. r. 12773  
**Ein großes Zimmer mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten** kleine Kirchgasse 1, 1 Stiege hoch. 13760

**Ein freundlich möbliertes Zimmer an zwei anständige Herren zu vermieten** Michelsberg 10, Hinterhaus 3 St. h. 13488

**Sofort sehr billig abzugeben** wegen plötzlicher Abreise eine möblierte Wohnung 1. Etage, bestehend aus Salon, 2 Zimmern und Küche. Näheres Geisbergstraße No. 4. Eingehen Morgens bis 11 Uhr. 13575

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei L. Weidmann, Michelsberg 18. 12800

**Eine große, trockene Remise zu vermieten** Leberberg 1. 13649  
**Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten.** Näheres Adlerstraße 20, 1 Treppe hoch. 12812

## Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4. Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familien-Wohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung, erwärmtes Treppenhaus. 13590

## Pension Fiserius, formerly Vautier, Leberberg 1.

Different rooms (with board) become vacant this week.

## Pension Fiserius, vormals Vautier, Leberberg 1.

Mehrere behagliche Zimmer (mit Pension) werden in diesen Tagen frei. 13646

**Zwei Schüler erhalten gute Pension für 100 Mark monatlich.** Näheres in der Expedition d. Bl. 13545

**Eine gute Violine**, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. December.

**Geboren:** Am 4. Dec., dem Zimmergesellen Carl Hilge Zwillingsschöchter. — Am 3. Dec., dem Oberkellner Louis Nicolas Petit e. L., N. Louise Elisabeth Christine Leocadie Philiberte. — Am 4. Dec., dem Tünchergesellen August Busch e. L. S.

**Aufgeboten:** Der verw. Schreinergehilfe Johann Georg Wittmer von Bremthal, A. Idstein, wohnh. dahier, und Catharine Spiglat von Bellmich, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der verw. Vicinalienhändler Christian Jacob Schid von Niederhadamar, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Müller von Neuenhöfchen, Kreis Gelnhausen, wohnh. dahier. — Der Schiffer Anton Gilenbach von Taub, A. St. Goarshausen, wohnh. zu Herwen mit Aerdt, Brovius Gelberland im Königreich der Niederlande, und Susanne Wilhelmine Werr von Taub, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Tinscher Jacob Stein von Billmar, A. Runkel, wohnh. zu Billmar, und Anna Marie Fend von Marburg, A. Runkel, wohnh. dahier. — Der Sergeant Carl Ludwig Steinert von Stammeitzen, Kreises Gumbinnen, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Mohr von Ehscheid, Kreises Neuwied, wohnh. dahier.

**Verehelicht:** Am 4. Dec., der Regierungs-Referendar Alexander Emil von Bafzki von Reise, fortan zu Minden in Westfalen wohnh., und Auguste Amalie Marie Josepha Glony von München, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 3. Dec., der Taglöhner Johann Conrad Kaltwasser, alt 38 J. 5 M. 20 L. — Am 4. Dec., Christian Leonhard, S. des Schuhmachers Heinrich Dreisbach, alt 2 M. — Am 4. Dec., der Königliche Oberst a. D. Rudolph Benjamin Constantin Tassilo Gregorovius, alt 62 J. 10 M. 8 L. **Örtliches Standesamt.**

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Ihre Ideale“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstsammlung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Notthkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7½ und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 4. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	734,4	732,6	738,2	734,7
Thermometer (Celsius)	+3,2	+2,9	+2,6	+2,6
Dunstspannung (Millimeter)	4,2	4,9	5,1	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	93	93	86
Windrichtung u. Windstärke	R.W.	R.W.	R.W.	—
Allgemeine Himmelzählig.	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in var. Eb.	—	—	—	—

Nachts erfolgte der durch den erwähnten starken Barometerfall aufgedeckte heftige Sturm, um 1/5 Uhr Morgens Gewitter und Regen, Tagsüber stürmische Schne- und Regenböen, Abends gegen 2/5 Uhr eigenthümliche prachtvolle Lichterscheinung am S.W.-Himmel gleichwie heute vor acht Tagen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. December 1883.)

#### Adler:

D'Algar, cand. med., Heidelberg.	Frankfurt.
Berner, Kfm., Ravensburg.	Erfurt.
Püttmann, Fabrikbes., Barmen.	Emmrich, Frankfurt.
Winkelströter, Fabrik., Barmen.	

#### Hotel Block:

Auldjo, Fr., London.	
v. Zahrzewski, Landrost a. D. m. Fam., Berlin.	
v. Zahrzewski, Assessor, Minden.	
Wedel, Graf, Göttingen.	

#### Hotel Dahlheim:

v. Neerqaard, Rt. m. Fm., Lübeck.	
-----------------------------------	--

#### Einhorn:

Grünebaum, Kfm., Diez.	
Kraus, Kfm., Offenbach.	
Rosenblum, Kfm., Frankfurt.	
Hirsch, Kfm., Bürgel.	
Selbst, Kfm., Frankfurt.	
Rosenberg, Kfm., Grenzhausen.	

#### Eisenbahn-Hotel:

Spuhler, Kfm., Alsenz.	
Espenschied, Elberfeld.	
Werne, Offizier, Frankfurt.	

#### Hamburger Hof:

v. Laschkareff, Fr. General m. 2 Kindern, Moskau.	
---	--

#### Goldene Kette:

Hens, Fr., Homburg.	
v. Melnitzki, Kowno.	
Altena, Remscheid.	

#### Hotel du Nord:

Schmidt-Thowald, Kopenhagen.	
Linkenbach, Kfm., Mainz.	

Klauck, Walther, Irmtraut.	
----------------------------	--

#### Hotel Weins:

Hoeckstein, Kfm., Gladbach.	
-----------------------------	--

#### Armen-Augenheilanstalt:

Jung, Johann, Lorch.	
Becker, Philipp, Höhnerhof.	
Volk, Jacob, Niederspai.	
Birkelbach, Heinrich, Winden.	
Schnepf, Catharine, Unzenberg.	
Seis, Gertrude, Liesenfeld.	

#### Bäder:

Oswald, Catharine, Gimbsheim.	
Krämer, Jacob, Obermoschel.	
Walz, Johann, Nörheim.	
Steiner, Oscar, Münsterberg.	
Krug, Philipp, Rohrstadt.	
Klauck, Walther, Irmtraut.	

### Verlosungen.

(Kurhessische 40 Thlr.=Boose.) Am 1. December wurden folgende Serien gezogen: 241 262 272 291 338 347 494 548 550 630 659 686 787 805 921 966 996 1083 1144 1219 1295 1363 1395 1607 1661 1896 1929 1985 2154 2249 2282 2355 2363 2493 2522 2562 2800 2903 2938 3176 3190 3234 3241 3274 3292 3339 3358 3368 3441 3454 3707 3755 3815 3868 3907 3980 3993 4043 4061 4216 4273 4462 4531 4572 4779 4901 4996 5097 5196 5221 5375 5426 5472 5480 5517 5542 5609 5644 5662 5666 5707 5716 5781 5846 6038 6077 6100 6187 6208 6236 6288 6350 6375 6461 6495 6496 6526 6586 und 6716.

(Badische 35 fl.=Boose.) Bei der am 30. November stattgehabtenziehung wurden folgende Serien gezogen: 90 360 921 1438 1698 1742 1744 2129 2386 2431 2734 2741 2913 2974 3372 3484 3536 3582 3584 4141 4506 4597 4890 5084 5088 5655 5826 6427 6521 6680 6931 7045 7109 7213 7255 7292 7337 7444 7832 und 7912.

(Sachsen-Weininger 7 fl.=Boose.) Bei der am 1. December stattgehabten Verlosung wurden folgende Hauptgewinne gezogen: 10,000 fl. auf Serie 8169 No. 48, 2500 fl. auf S. 6740 No. 15, je 500 fl. auf S. 5380 No. 29, S. 8087 No. 8 und S. 9419 No. 37.

(3/4 prozentige Köln-Mindener 100 Thlr.=Boose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 70 448 456 470 606 727 794 911 1243 1253 1264 1639 1902 2106 2265 2381 2368 2418 2485 2538 2558 2523 2843 2882 2932 3012 3067 3115 3495 3568 3664 und 3996.

(Österreichische 1864er Boose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung gewannen: Haupttreffer Serie 439 No. 97, 20,000 fl. Serie 2831 No. 81, 15,000 fl. Serie 1931 No. 91, 10,000 fl. Serie 1083 No. 70, je 5000 fl. Serie 2898 No. 11 und Serie 489 No. 22, je 2000 fl. Serie 1869 No. 87, Serie 489 No. 51 und Serie 2893 No. 95, sonstige gezogen Serien: 342 720 951 2785 2848 3009 3401 und 3853, je 1000 fl. Serie 342 No. 17, Serie 1869 No. 12, Serie 2785 No. 43, Serie 2893 No. 48, Serie 3401 No. 70 und Serie 3853 No. 84, je 500 fl. Serie 720 No. 45, Serie 951 No. 5, Serie 1688 No. 14, 19, 51, Serie 1931 No. 31, Serie 2831 No. 68, 78, Serie 2848 No. 16, 71, Serie 2893 No. 65, Serie 3401 No. 13, 92 und Serie 3853 No. 13, je 400 fl. Serie 342 No. 33, 52, 59, 71, 95, Serie 489 No. 6, Serie 720 No. 89, Serie 951 No. 69, 44, Serie 1088 No. 26, 74, Serie 1931 No. 7, 38, Serie 2785 No. 18, 59, Serie 2843 No. 10, 70, Serie 3009 No. 39, Serie 3401 No. 61, Serie 3853 No. 41, je 200 fl. alle übrigen Boose der gezogenen Serien.

(Parlettia 100 Frs.=Boose von 1870.) Bei der am 20. November stattgehabten Ziehung gewannen: 50,000 lire Serie 1868 No. 4, 1000 lire Serie 328 No. 12, je 500 lire Serie 1557 No. 15 und Serie 3546 No. 10, je 400 lire Serie 2370 No. 37 und Serie 4158 No. 9, je 300 lire Serie 993 No. 38, Serie 2186 No. 17 und Serie 3890 No. 4, bei der Amortisationsziehung je 100 lire Serie 1559 No. 1—50.

**Fahrten-Pläne.****Rheinische Eisenbahnen.****Taunusbahn.**

Absfahrt von Wiesbaden:  
 630 740 + 95 + 10 35 + 11 40 12 45 \*  
 213 + 230 \* 350 445 \* 540 + 635 +  
 741 + 95 105 \*  
 \* Nur bis Mainz. + Verbindung nach  
Soden.

Ankunft in Wiesbaden:  
 742 + 9 + 10 44 + 11 21 12 22 \* 15 +  
 149 \* 257 + 320 \* 411 + 5 31 6 20 \*  
 716 + 840 10 6 +  
 \* Nur von Mainz. + Verbindung von  
Soden.

**Rheinbahn.**

Absfahrt von Wiesbaden:  
 5 714 10 32 10 56 2 86 3 47 \* 5 17  
 650 8 26 \*  
 \* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:  
 754 \* 9 20 10 51 11 54 \* 2 27 5 54  
 755 9 20 10 30  
 \* Nur von Rüdesheim.

**Hessische Ludwigsbahn.**  
Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Absfahrt von Wiesbaden:  
 5 45 7 50 11 35 6 40

Ankunft in Wiesbaden:  
 7 19 9 49 12 34 4 39 8 44

## Richtung Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Niedernhausen:  
 8 39 11 58 3 51 7 33

Ankunft in Niedernhausen:  
 9 7 11 55 3 47 8

## Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Absfahrt von Frankfurt (Fahrth.):  
 7 23 10 43 12 18 \* 2 36 4 48 \* 6 18  
 7 30 \* 10 30 \*\*

Ankunft in Höchst:  
 7 23 \*\* 9 53 12 42 4 33 8 47

## Absfahrt von Höchst:

7 45 11 4 2 37 6 40 10 50 \*\*  
 \* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedern-

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):  
 6 40 \* 7 45 \*\* 10 15 14 2 9 \* 4 55  
 5 52 \* 9 9

\* Nur von Höchst. \*\* Nur von Niedern-

## Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Absfahrt von Limburg:  
 7 55 10 43 2 35 6 52

Ankunft in Limburg:  
 9 43 1 2 4 55 8 30

**Gilwagen.**

Afgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach; Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

## Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln und 11 1/2 Uhr bis Koblenz; Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim. — Billete und nächste Ankunft bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20, Wiesbaden. 6108

**Frankfurter Course vom 4. December 1883.****Geld.**

Holl. Silbergeld	Am. — Pf.	Wechsel
Dukaten . . . 9	65 B.	Amsterdam 168,50—55 Bz.
20 Frs.-Stücke . . 16	15—19	London 20,885 Bz.
Sovereigns . . . 20	23—33	Paris 80,90—85—90 Bz.
Imperiales . . . 16	68—72	Wien 168,80 Bz.
Dollars in Gold 4	17—21	Frankfurter Bank-Disconto 4%. Reichsbank-Disconto 4%.

**Aus dem Reiche.**

\* (Aus Madrid) liegen nachstehende Mittheilungen vom 4. Decbr. vor: „Der Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern ist am Sonntag hier eingetroffen und im königlichen Schloß abgezogen. — Der König und der Kronprinz begaben sich Montag früh zur Jagd nach Caja del Campo, in der Umgegend von Madrid, kehrten Abends zurück und besuchten hierauf das Apollotheater, wo die spanische Oper „Marina“ gegeben wurde. Heute früh begaben König Alfons und der deutsche Kronprinz sich nach dem Escorial, von wo sie Abends zurückgekehrt werden. Bei der gestrigen Jagd, wohin der Hof sich zu Wagen begeben hatte, wurden über 1200 Kaninchen, außerdem auch Hühner erlegt. Der Kronprinz und Graf Blumenthal hatten die meisten Treffer. Das Dejener fand im Freien statt. Spanische Maler beabsichtigen, der deutschen Kronprinzessin ein Album mit den hervorragendsten Stücken der spanischen Schule zu widmen.“

\* (Verlobung.) Die Berliner „Voit“ bringt aus Darmstadt die bestimmte Nachricht, daß die Prinzessin Elisa bei, zweite Tochter des Großherzogs, sich mit dem Großfürsten Sergius von Russland verlobt hat. Die offizielle Veröffentlichung der Verlobung scheint vorerst nicht erfolgen zu sollen.

\* **Bremerischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 4. December.) Dem Hause ist der Antrag Reichsvertrag auf Wiederherstellung der Artikel 15, 16 und 18 der Verfassungsurkunde für

den preußischen Staat eingegangen. Die Debatte über den Domänenetat wird fortgesetzt. — Minister Lucius bemerkte dem Abg. Paristus gegenüber, die im Regierungsbegriff Stralsund belegenen Domänen ließen allerdings einen wirtschaftlichen Rückgang erkennen, der theils in den früheren zu hohen Pachtgeboten, theils in den unzulänglichen Betriebsmitteln beruhe. Die Schritte zur Abhilfe seien bereits in Erwägung genommen; zur Parzellierung zwecks Verlaß der dortigen Domänenbesitzungen sei er nach den bisherigen Erfahrungen nicht geeignet, dagegen würde sich die Parzellierung vielleicht empfehlen. Auf eine Enfrage des Abg. Quadt erwidert der Minister, die Vorarbeiten für die Regulirung der Inter und des Bregel seien noch in der Schwere. — Abg. Wagner (Osthavelland) ist gegen die Parzellierung der Domänen, die nur den jüdischen Auswanderung der Bauern Vorschub leisten werde. Letzterer könnte am besten durch Beschränkung der Wechselseitigkeit der kleinen Besitzer neuert werden. — Gegenüber dem Abg. Dirichlet, welcher die Autorität des Gerichts des Ministers derjenigen des Centralvereins für Sozialpolitik gegenüberstellt, bemerkte Minister Lucius, das Landesökonomie-Collegium habe anerkannt, daß der gesunde Staatscredit überall seine Befriedigung finde, dagegen sei der Personalcredit das Gebiet, wo für die landwirtschaftliche Bewölfserung noch viel zu thun sei. In dieser Richtung kämen die Vermehrung der Landschaften, die Bildung von Credit-Genossenschaften, welche nicht auf Erlangung von Dividenden hinarbeiten, die Bildung und Vermehrung der Sparcaschen in Betracht. Bezuglich der letzteren seien auch bereits Verhandlungen mit den zuständigen Kreisorts eingeleitet. — Abg. Wagner weist den gegen ihn gerichteten Vorwurf des Abg. Dirichlet zurück und bezeichnet besonders den der Woche als eine unwürdige Mizhanbung, was ihm eine Rectification des Präsidienten zusieht. Er, Redner, werde nicht nachlassen, die Schädigungen des öffentlichen Lebens durch das Jubenthum darzulegen und zu bekämpfen. — Abg. Büchtemann entgegnet, der Angriff Wagner's auf die jüdische Bucherer sei durchaus nicht sachlich; Wagner möge sich an den Anspruch unseres Kronprinzen erinnern, der die antisematische Bewegung eine Schmach für unser Volk genannt habe. — Titel 3 des Gesetzes wird hierauf angenommen. — Das Haus begann alsdann die Beratung des Forststaats. — Abg. Dirichlet kommt auf den Holzszoll zurück und weist auf den Übersprung zwischen der Begründung dieses Zolls durch die ausländische Concurrenz und dem erhöhten Ertrag aus den Holzverkäufen hin. Er verlangt die Trennung der Einnahme aus dem Nutz- und dem Brennholz. — Minister Lucius erwidert, die Trennung geschehe bereits seit dem 1. October 1883 verschwiegene, ein Resultat liege daher noch nicht vor. — Das Haus erledigt den Forststatut unverändert. — Nächste Sitzung Mittwoch. — Tagessordnung: Antrag Stern.

\* (Reichs-Anleihe.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen kaiserlichen Erlass, betreffend die Aufnahme einer vierprozentigen Anleihe von 28 Millionen für den Zollanschluß Hamburgs, für das Heer, für die Marine und für die Reichseisenbahnen.

\* (Gebäudesteuer.) Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung von Spandau haben eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, die auch gleichzeitig allen übrigen Städten mit der Aufforderung zum Anschluß angehend ist, und in welcher principaliter die vollständige Aufhebung der Gebäudesteuer und Ertrag des Ausfalls durch Erhöhung der Einkommensteuer, event. Erhöhung des Procentzahles der Gebäudesteuer von 4 p.G. auf 2 p.G. des Nutzungswertes beantragt wird.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* (Weltausstellung in Indien.) Am 4. December ist in Calcutta die Weltausstellung durch den Vicerey von Indien, begleitet vom Herzog und der Herzogin von Connaught, sowie einer Anzahl indischer Fürsten eröffnet worden.

**Vermischtes.**

\* (Zertrümmerung eines Kunstwerkes.) In München ereignete sich ein sehr bedauerlicher Unfall. Es sollte im dortigen Armee-museum die von Professor Roth in Marmor ausgeführte und höchst gelungene Porträtabbildung des verstorbenen Generals der Infanterie, v. Hartmann, abgeladen und an Seite der Büste von der Tann's aufgestellt werden. Als die Arbeiter das schwere Kunstwerk hoben, fiel es zu Boden und zertrümmerte vor den Augen des verzweifelnden und in Thränen aushreibenden Künstlers.

— (Der Werth einer Empfehlung.) Wir lesen in Scherer's „Familienblatt“: „Der Gehilfe eines Uhrmachers tritt in das Wohnzimmer seines Prinzipals und meldet, im Laden stehe ein Herr, der eine silberne Dreißig-Mark-Uhr kaufen wolle. „Soll ich ihm die unterste Sorte für fünfzig Mark lassen?“ — „Kun ja.“ — „Aber er bringt eine Empfehlung von Dr. Bremer, der ihm gesagt hat, er würde bei uns ganz besonders billig zu einer vorzüglichen Uhr kommen.“ — „Halt! Dann nehmen Sie ihm siebenundvierzig Mark fünfzig Pfennig ab, und sagen Sie ihm, er möge von dem Preise nicht sprechen, wir thäten es nur aus Rücksicht auf seinen Freund, so billig könnte er sonst nirgends die Uhr kaufen.“ — Und so geschah es; die Empfehlung kostete dem Käufer zwölfeinhalb Mark, beispiellos billigen Kauf erzählte. Die Welt will getäuscht werden. Natürlich!“

— (Abgefertigt.) Herr Schnake legt nach beendigter Consultation dem Bahnarzt drei Mark auf den Tisch. „Das ist wohl für mein Dienst“ fragt der Bahnkünstler beleidigt. — „Nein,“ entgegnet Herr Schnake, „für Sie beide.“